



INSTITUT FOR **P**LANETARY **S**YNTHESIS
IPS **G**ENEVA

P.O.Box 171
CH-1219 CHATELAINE-GE
SWITZERLAND

Tel./Fax +41 (0)22 – 733.88.76
E-mail IPSBox@ipsgeneva.com
Web site : www.ipsgeneva.com

DIE NATIONEN UND IHRE AUFGABEN IM NEUEN ZEITALTER

II. TEIL

Studie

Eine Studie für Weltdiener

INHALTSVERZEICHNIS

Die Nationen im Zusammenhang mit den Strahlen	1
Die Nationen und ihre Tierkreiszeichen	5
DIE SCHWEIZ	7
Das Problem der Neutralität und die Schweiz	7
FRANKREICH	9
Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – Frankreich	9
Eine Analyse einzelner Länder – Frankreich	9
AFRIKA	13
Das Negerproblem Afrikas	13
Vorschläge zur Lösung des Problems	15
Das Negerproblem in der westlichen Hemisphäre	16
DEUTSCHLAND	20
Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – Deutschland	20
Eine Analyse einzelner Länder – Deutschland	21
Deutschland und das Juden- bzw Rassenproblem	23
GROSSBRITANNIEN	25
Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – Grossbritannien	25
Eine Analyse einzelner Länder – Grossbritannien	26
Die Aufgabe der drei führenden Nationen	29
Die Aufgabe des englischen Meisters	30
ITALIEN	33
Eine Analyse einzelner Länder – Italien	33
POLEN	37
Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – Polen	37
INDIEN	38
Das Problem Indiens	38
DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA – USA	42
Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – die USA	42
Eine Analyse einzelner Länder – die USA	44
RUSSLAND	47
Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – Russland	47
Zwei Tabellen über die Strahlen der Nationen	49
QUELLENNACHWEIS	50

Die Nationen im Zusammenhang mit den Strahlen

Dieses Kapitel befaßt sich mit den führenden Nationen der Welt und den Einflüssen, von denen sie geleitet und beeindruckt werden. Beim Studium dieser Fragen sollte man sich darüber klar werden, dass alle Nationen ihre heutige Prägung durch das „Gesetz der Spaltung“ erhalten und dass nur fortschrittene Gruppen in einzelnen Nationen begonnen haben, auf das „Gesetz liebenden Verstehens“ zu reagieren. Dies ist ein Gesetz, das eines Tages einmahl die ewige Menschheitsbruderschaft und die Einheit aller Seelen mit der Weltseele in den Vordergrund stellen wird. Die Menschheit wird diese Tatsache ebenso bewusst erkennen wie die Einheit des Lebensstroms, der das ganze Sonnensystem durchflutet, durchdringt, belebt und zusammenhält. Diese grosse Lebensenergie wirkt in allen und durch alle planetarischen Systeme und in allen Naturreichen. Sie wirkt auf alles ein, was man als „Formleben“ bezeichnen kann. Unter diesen Sammelbegriff fallen die drei Grundbegriffe: Leben, Form und Evolution.

Die Wirksamkeit des Gesetzes "Liebenden Verstehens" wird im Wassermann-Zeitalter, dem unsere Betrachtung gilt, bedeutend erleichtert und beschleunigt werden. Durch dieses Gesetz wird sich später ein Weltumfassender internationaler Geist entwickeln, es wird ein Glaube an Gott begründet werden, den alle Menschen bejahen werden; man wird die Menschheit als Ausdruck Gottes auf diesem Planeten ansehen, und des Menschen Bewusstsein wird sich von der Welt der Materie zur Welt des rein Seelischen hinwenden. Immer mehr wird sich im Laufe der Zeit ganz von selbst der Weg eröffnen, der in die Welt geistiger Wirklichkeiten hineinführt. Die Stufenfolge dieser Bewusstseinsweiterungen ist für die fortgeschrittene Menschheit folgende:

1. Ein Leben auf psychischer Basis. Als erster Schritt ist im Gehirnbewusstsein des Menschen die Erkenntnis vonnöten, dass mentale und spirituelle Kontrolle erforderlich ist.
2. Die Welt mentaler Entfaltung.
3. Die Welt der Seele oder des Egos. Diese betritt der Mensch, wenn er individualisiert ist.

Ist der Aspirant sich über diese Vorbedingungen klar, dann weiß der Jünger um den Meister, der ihn führen soll.

4. Die Oberherrschaft der Seele über das äußere Leben.
5. Die Wirksamkeit und Nutzbarmachung der psychischen Kräfte und deren Rolle auf dem Gebiet verständnisvollen Dienstes.
6. Die ausdeutende Fähigkeit des erleuchteten Denkvermögens.
7. Das inspirierte schöpferische Leben in der äußeren Welt.

Heute kommen viele Tausende unter den Einfluss dieses Gesetzes "Liebenden Verstehens". In allen Nationen folgen Menschen dem Ruf zu weltweitem brüderlichen Zusammenschluss, von dem die Massen einstweilen noch nicht berührt sind.

Diese müssen Schritt für Schritt in richtiger Weise geführt werden, damit sie allmählich das rechte Verständnis für ihre Brüder der eigenen Nation bekommen, die ihnen in der Entwicklung vorangehen. Dies sei der Leitgedanke und Wegweiser für alle, die für

Weltfrieden und rechte menschliche Beziehungen, für Harmonie und Zusammenschluss unter den Menschen wirken.

Alle großen Nationen werden von zwei Strahlen beeinflusst, genau wie der Mensch. Sie werden von einem Persönlichkeitsstrahl geleitet, der zur Zeit eine überragende und beherrschende Rolle spielt, und von einem Seelenstrahl, den nur die Jünger und Aspiranten der einzelnen Nationen erfühlen.

Der Seelenstrahl muss durch die Neue Gruppe der Weltdeiner wachgerufen und zu stärkerer Wirksamkeit gebracht werden, denn dies ist eines ihrer Hauptziele und Aufgaben [...] Wenn man folgende Angaben einer genauen Analyse unterzieht, wird man ein gewisses Verständnis für die einzelnen Nationen bekommen. Es besteht eine natürliche Beziehung zwischen Deutschland und Grossbritannien auf Grund ihrer derzeitigen Persönlichkeitsstrahlen, andererseits sind Grossbritannien und Frankreich besonders verbunden auf Grund ihrer esoterischen nationalen Wahlsprüche und der ihnen gemeinsamen Symbole.

Es ist eine interessante Feststellung, dass der vierte Strahl der Harmonie und Kunst, der bald wieder vollaktiv sein wird, dazu bestimmt ist, im Schicksal von Indien, Deutschland, Italien, Österreich und Brasilien eine hervorragende Rolle zu spielen. Hieraus erklären sich die gegenwärtigen Unruhen in vier von diesen Ländern, als Vorbereitung für die Entwicklung der Zukunft. Der sechste Strahl des Idealismus hat große Macht über Russland, die Vereinigten Staaten, Italien und Spanien. Das fanatische Festhalten an einem Ideal ist die Ursache für die starken Veränderungen in diesen vier Staaten. In Deutschland und Italien sind außerdem die harmonischen Kräfte des vierten Strahls am Werk, der sein Ziel durch Konflikt erreicht.

Daher sehen wir in allen diesen Staaten zuerst ein "Niederreißen" und die Zerstörung alter Formen, bevor eine hinreichende Empfänglichkeit für den hereinkommenden Strahl möglich ist. Man muss verstehen, dass genau wie bei Einzelmenschen auch bei Nationen die Reaktion auf den stärker werdenden Einfluss des Seelenstrahls stets mit einer Periode verknüpft ist, in der das Alte zusammenbrechen muss. Diese Zerstörung ist jedoch nur vorübergehend und bereitet den Weg für das Neue.

Deutschlands Bestreben, dauerhafte Zustände zu schaffen und zu erhalten, zeigte sich z.B. schon einmal in dem vergeblichen Bemühen, die Reinheit der Rasse aufrechtzuerhalten. Diese statische Eigenschaft kommt vom ersten Persönlichkeitsstrahl. Die vierte Strahlenergie, der Seelenstrahl, war die Ursache für das Bestreben, alle Elemente innerhalb der Staatsgrenzen auf einen Nenner und miteinander in Einklang zu bringen. Dies war für Deutschland der Weg des geringsten Widerstandes; denn obschon der erste Strahl gegenwärtig nicht in Manifestation ist, so gehörte doch die führende deutsche Generation während des vergangenen Weltkrieges (1914 bis 1945) mit wenigen Ausnahmen dem ersten Unterstrahl eines der sieben Strahlen an. Damit wurde sie zwangsläufig zum Übermittler der ersten Strahlenergie. Aus diesem Grunde steht Grossbritannien dem deutschen Volk näher und versteht die schwierige deutsche Psyche besser zu behandeln als andere Großmächte und Nationen. England und Deutschland haben ähnliche Eigenschaften, und Grossbritannien kann jetzt einen besonderen Dienst dadurch leisten, dass es den Weltfrieden fördert und eine Vermittlerrolle spielt, getreu seinem Wahlspruch: "Ich diene".

Jede Nation, ohne Ausnahme, hat ihre besonderen Vorzüge und Fehler, die ihrerseits abhängig von der erreichten Entwicklungsstufe sind, dem Ausmaß der Vorherrschaft des Persönlichkeitsstrahls, dem wachsenden Einfluss des Seelenstrahls und der allgemeinen Zielrichtung der betreffenden Nation.

Das Genie der Deutschen hat sich oft in der Vergangenheit durch den vierten Strahl, Deutschlands Seelenstrahl, manifestiert und konnte daher die Welt in solch hervorragendem Maße mit Musik und Philosophie bereichern. In unserer gegenwärtigen Zeit (z.Z. des Weltkrieges) kommt diese Seele nicht zum Ausdruck, eine zügellose Persönlichkeit hat im Gegenteil maßlos-schreckliches Unheil gestiftet. Wenn jedoch Deutschland im Laufe der Zeit aus seinen Erfahrungen das lernt, was es lernen muss, dann wird das Vorbild der Seele wieder tief in sein Bewusstsein eingepägt werden. Deutschland braucht alle Hilfe, um dieses verlorengegangene Ideal aufs neue als klare Vision zu erschauen. (Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.57-69; Engl. pp.47-58)

Die Menschheit selbst kommt schnell dem Punkt näher, wo ihr „geeinter Wille“ der bestimmende Faktor im Weltgeschehen sein wird. Der Grund liegt darin, dass die Denkfähigkeit im Laufe des evolutionären Prozesses erfolgreich entwickelt wurde. Gerade auf diesem Gebiete werden viele Experimente unternommen werden (und schon heute gemacht), die naturgemäß auch mancherlei Fehlschläge mit sich bringen. Daher ist das wichtigste Erfordernis der heutigen Zeit, der Menschheit schnellste Aufklärung zu geben über den Plan und das Wesen der Kräfte, die die Evolution und deren Vollzugsorgane steuern. Die Tatsache, dass es eine Hierarchie gibt, muss klar und deutlich verkündet werden, damit das öffentliche Interesse, die öffentliche Forschung und die allgemeine Anerkennung geweckt und angeregt werden. (Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.45; Engl p.36)

Ich rufe alle Menschen guten Willens in der Welt auf, die Grundsätze der neuen Weltordnung genau zu studieren, Ich fordere sie auf, ihren Kampf für Gerechtigkeit, für das Recht der kleinen Nationen und für die Zukunft der Kinder aller Nationen mit der Erziehung jener Menschen anzufangen, die sie erreichen können; sie sollen sie zu Menschen mit richtigen Anschauungen und mit weitblickender Voraussicht erziehen. Das wird die früheren Irrtümer in Zukunft unmöglich machen.

Ein grundsätzlicher göttlicher Wesenszug ist in der Menschheit noch nicht so stark und vorherrschend, wie er sein sollte, nämlich: Vergeben. Man verbindet dieses Attribut noch immer mit Hochherzigkeit, Großmut. Man erkennt nicht, dass Vergeben eine wesentliche Bedingung für das künftige Verhältnis unter den Nationen ist, das auf der Anerkenntnis unserer gemeinsamen menschlichen Natur beruht. Das unter der bösen Führung irreführte Deutschland braucht Vergebung. Alle großen Mächte haben auch mehr oder weniger gesündigt und schwere Irrtümer begangen. Deutschland hat das Übel, das über die Welt gekommen ist, beschleunigt herbeigeführt, aber dieses Land trägt in sich die Saat der eigenen Strafe.

Drei Erkenntnisse werden die Welt retten:

1. Die Erkenntnis gemeinsamer Verantwortung für die früheren Zustände in der Welt. Man muss die Wahrheit anerkennen, dass „alle gesündigt haben“.
2. Die Erkenntnis, dass das deutsche Volk, obwohl es sich willensschwach in die Herrschaft Hitlers rügte, grundsätzlich ein Opfer organisierter Irreführung ist.

Seit 1914 hat man diesem Volk nur Lügen erzählt. Die kommende neue Weltordnung wird eine Ära einleiten, in der die Propaganda und die nationalen und internationalen Informationen wahrheitsgemäß sein werden.

3. Die Erkenntnis, dass die Vergangenheit mit all ihren Übeln und Sünden vorbei ist und dass vor uns eine Zukunft mit unbegrenzten Möglichkeiten liegt, um konstruktive Änderungen und das Gute herbeizuführen. Die Zukunft muss von allen Nationen in engster Zusammenarbeit ausgebaut werden.

Diese drei Punkte müssen der Öffentlichkeit immer wieder und mit einfachen Worten vorgetragen werden, denn gerade die trägen, nichtdenkenden Massen werden das schwierigste Problem sein. Man muss an das Beste in ihnen appellieren, denn die unmittelbare Aufgabe besteht darin, diese rechten Denkweisen zu entwickeln, ohne die ein dauernder Friede und Gerechtigkeit unmöglich sind.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S.255-256; Engl. pp.207-208)

Meister Morya über Umgestaltung

Zur Zeit der Umgestaltung der Welt kann man nur durch die Bejahung der Neuen Welt standhalten.

Die Gewissheit des offenbaren Entschlusses kann nur durch das mächtige Verstehen der Umgestaltung der Welt nach dem erhabenen Gesetz der Hierarchie ins Leben treten.

Daher müssen jene, die die Neue Welt suchen, zur Bekräftigung des Bündnisses der Hierarchie streben, das über die erwählte Hierarchie führt.

Nur so kann das Gleichgewicht in der Welt hergestellt werden.

Nur ein lodernd leitendes Herz wird sich als Rettung erweisen.

So bedarf die Welt der Bestätigung des Gesetzes der Hierarchie!

So erweist sich Hierarchie bei der Verschiebung von Ländern und beim Ersetzen alles Scheidenden durch Feuer als gesetzhaft.

Daher ist es so dringend, sich das Gesetz der Hierarchie zu eigen zu machen, denn ohne diese Kette kann die hohle Leiter des Aufstiegs nicht errichtet werden.

So muss dem Gesetz der Hierarchie Bedeutung beigemessen werden.

(Hierarchie – 344)

Die Nationen und ihre Tierkreiszeichen

Die Welt ist eins und eins sind ihre Leiden. Die Menschheit ist in Wahrheit eine Einheit, ein großes Ganzes, aber viele Menschen sind sich dessen noch nicht bewusst. Die ganze Tendenz der gegenwärtigen Lehre ist darauf gerichtet, der Menschheit diese Einheit zum Bewusstsein zu bringen, solange es noch Zeit ist, weit ernstere Folgen zu verhüten. Auch die Sünden der Menschheit sind eins. Eins ist das Ziel, und als eine große Familie müssen wir zusammen in die Zukunft schreiten. Diesen Gedanken möchte ich einhämmern in das Bewusstsein: *Als eine Menschheit, geläutert, diszipliniert, durch Erleuchtung verbunden, so müssen wir hinausgehen in die Zukunft.*

Diejenigen, die diese wichtige Tatsache nicht erfassen, ganz gleich ob sie nun sogenannte kriegführende oder neutrale Mächte sind, werden bitter unter den Folgen des Sich-Abschließens vom Schicksal der Gesamtheit zu leiden haben.

Die Hierarchie ist nicht neutral. Sie ist eins mit den rechten Elementen in jeder Nation und stellt sich allen separatistischen, isolierenden und materialistischen Bestrebungen entgegen. Alle Tendenzen dieser Art verhindern das Erfassen wahrer geistiger Werte und verzögern die menschliche Entwicklung. Sich-eins-fühlen mit allen und Anteilnahme an den Dingen der Welt freiwillig und nicht unter Druck oder Zwang – das ist heute der wahre Weg für alle Völker.

Es liegt auf der Hand, dass Nationen unter dem Einfluss ihrer Strahlen – Persönlichkeits- und Seelenstrahlen – genau wie Menschen reagieren. Dies ist für den Esoteriker eine Tatsache von großer Bedeutung, die bisher nur wenig bekannt und unzulänglich erfasst ist. Daher sind meine diesbezüglichen Mitteilungen exoterisch etwas Neues. Wenn man die Situation wirklich verstehen und mit den Kräften des Lichts zusammenarbeiten will, dann verdienen solche Mitteilungen Aufmerksamkeit, ganz gleich, ob diese Informationen von mir oder aus anderen Quellen stammen.

Ich werde hier die gegenwärtigen Persönlichkeitseinflüsse der Nationen angeben, die sich aus den herrschenden Tierkreiszeichen erkennen lassen, in der Hoffnung, dass diese Mitteilungen sorgfältig überdacht werden. Ich darf versichern, dass sie für die jetzige Zeit von wesentlicher Bedeutung sind. Man halte sich dabei vor Augen, dass Nationen im Verlauf von Jahrhunderten mehrere Male wiedergeboren werden oder sich in neuer Form inkarnieren. Wir mögen eine solche Inkarnation, wenn sie unwichtig ist, als Periode bezeichnen, oder, wenn sie bedeutend und dramatisch genug ist, eine Zivilisation nennen. Aus diesem Grunde erfolgt ein häufiger Wechsel von Persönlichkeitsstrahl und herrschenden Einflüssen. Das wird oft vergessen, weil diese Zyklen soviel länger dauern als die der menschlichen Inkarnation. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass in den folgenden Tabellen (sie sind der Schrift am Schluss beigegeben) meine Angaben nicht immer mit den herkömmlichen Ansichten, denen zufolge bestimmte Tierkreiszeichen bestimmten Ländern zugeordnet sind, übereinstimmen.

Ich werde für jedes Land zwei Zeichen angeben. Eines ist der Aszendent, der das Ego oder die Seele eines Landes oder einer Nation beherrscht, und das andere ist das Zeichen, unter dem gegenwärtig der Persönlichkeitsstrahl des betreffenden Landes steht und demzufolge die Massen beeinflusst. Man darf nicht vergessen, dass die Seele eines Volkes von jenen Menschen verkörpert wird, die auf den Einfluss des Seelenstrahls und des Zeichens reagieren, das auf den Seelenstrahl einwirkt – in anderen Worten des Aszendenten –, während die Massen durch den Persönlichkeitsstrahl und folglich durch

das Sonnenzeichen der betreffenden Nation bestimmend beeinflusst werden.

Eine Analyse der Zeichen, welche die verschiedenen Länder beherrschen, wird gewisse charakteristische Merkmale herausstellen. Sogar mit dem geringen heute verfügbaren Wissen über esoterische Astrologie werden sich im Denken des Lesers ganz bestimmte Erkenntnisse ergeben, die außerordentlich aufschlussreich sind. So erscheint z.B. Steinbock selten als ein Zeichen, das die seelische Wesensäußerung einer Nation bestimmt, aber sehr oft beherrscht es die Äußerung der Persönlichkeit, das exoterische Land. Österreich, Griechenland, Indien, Japan und Spanien haben Steinbock als Persönlichkeitsregenten, was Alter, Verhärtung und Materialismus anzeigt. Schon eine kurze Untersuchung der gegenwärtigen Zustände und der erreichten Evolutionsstufe wird dies klar machen.

In der nächstfolgenden großen Rasse wird das Zeichen Steinbock als Regent der seelischen Wesensäußerung erscheinen, denn dann wird die Seele eine stärkere Kontrolle ausüben, und gewisse große Menschengruppen (die gegenwärtigen Nationen) werden für die Einweihung auf dem Berggipfel des Steinbocks bereit sein.

(Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.76-81; Engl. pp.65-69)

DIE SCHWEIZ

Das Problem der Neutralität und die Schweiz

Das Problem vom Gesichtspunkte jener Länder, die während des vergangenen Krieges (1939-1945) neutral blieben, insbesondere der neutralen Länder Europas. Mit Ausnahme der Schweiz haben sie wegen ihrer Neutralität und ihrer sorgfältig erwählten Stellung als Zuschauer der Menschheitstragödie scharfe Kritik auf sich nehmen müssen, die auch in Zukunft nicht schweigen wird. Dafür werden sie durch volle Mitarbeit am Wiederaufbau und durch Schweigen am Konferenztisch der Friedensverhandlungen Sühne leisten müssen. Ihre künftige Sicherheit und Aufstiegsmöglichkeit wurde durch die Todesopfer anderer Nationen, aber nicht durch eigenes Verdienst sichergestellt. Sie bleiben Schuldner der Mächte des Lichts und müssen ihre Schuld durch Dienst an der übrigen Welt abzahlen. Mit der Schweiz ist es etwas anderes; denn sie bleibt stets das Symbol des *Dieners* durch Betätigung am Roten Kreuz, ein Symbol des *Zusammenwirkens* aufgrund der Fähigkeit ihrer nationalen – deutschen, französischen und italienischen – Volksteile zu friedlichem Zusammenleben, und ein Symbol *geistiger Synthese* durch das Verhältnis zwischen Katholiken und Protestanten innerhalb ihrer Grenzen.

(Probleme der Menschheit, S.11; Engl. p.14)

Als nächsten Punkt möchte ich kurz die von den Pazifisten vorgebrachten Argumente erörtern. Alle redlichen und guten Menschen sind friedlich gesinnt, alle hassen den Krieg. Das wird von akademischen Idealisten und Pazifisten oft vergessen. Diese Leute sagen uns, dass aus zwei unrechten Handlungen keine rechte oder gerechte wird; Mord mit Mord zu vergelten (das ist ihre Definition des Krieges), ist sündhaft; Krieg ist ein Übel (was niemand bestreitet), und niemand darf daran teilnehmen. Sie behaupten, dass das Denken an Frieden und Liebe die Welt in Ordnung bringt und den Krieg beendet. Solche Leute, die die Tatsache des Krieges nicht wahrhaben wollen, unternehmen meistens nur wenig oder gar nichts, um das Unrecht, das den Krieg verursacht, gutzumachen; sie überlassen die persönliche, kommunale, nationale und internationale Verteidigung anderen. Die Aufrichtigkeit dieser Leute kann nicht bezweifelt werden.

Wenn man solchen Ideen entgentreten und den kämpferischen Geist der christlichen Demokratien rechtfertigen will, sollte man niemals vergessen, dass einzig und allein das Motiv zählt. Krieg ist und kann Massenmord sein, wenn der Beweggrund falsch ist; er kann aber auch ein Opfer und eine gerechte Aktion sein, wenn das Motiv richtig ist. Wenn ein Mann getötet wird, der gerade dabei ist, einen Wehrlosen umzubringen, dann wird das nicht als Mord angesehen. Das Prinzip bleibt das gleiche, ob es sich um das Töten eines Mörders oder um die Bekämpfung einer Nation handelt, die gegen Wehrlose Krieg führt. Die materiellen Mittel, die vom Bösen für egoistische Ziele eingesetzt werden, können auch für gute Zwecke angewendet werden. Der Tod des physischen Körpers ist ein kleineres Übel als der Rückschritt der Zivilisation, als die Vereitelung der göttlichen Absichten des menschlichen Geistes, als die Verneinung jeder geistigen Lehre und als die Beherrschung der menschlichen Gedanken und Freiheiten. Krieg ist immer ein Übel, aber er kann, wie es jetzt (1939-1945) der Fall ist, das kleinere von zwei Übeln sein.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S.221-222; Engl. pp.179-180)

Die Wahrheit ist bereits für alle jene klar erkennbar, die unparteiisch und vorurteilsfrei über die Zeichen der Zeit nachdenken und die Menschheit wahrhaft lieben. Diese Qualität, wahre Menschenliebe, ist ein grundsätzlicher Prüfstein für falsches und rechtes Handeln und bringt, auf die kämpfenden Parteien bezogen, unzweifelhafte Klarheit. Sollte ich mich mit angenehmen Plattheiten über eine zukünftige glückliche Welt befassen, wenn gerade die Möglichkeit einer solchen Welt auf des Messers Schneide steht? Sollte ich die

Geisteshaltung der Hierarchie so hinstellen, als ob sie eine sanfte Schar von Zuschauern wäre, die bereit sind, der Welt nach dem Krieg zu helfen, sich aber jetzt von allen Aktionen fernhalten? – Die einfach warten, bis sich der Lärm und der Staub des Krieges gelegt haben, um dann im Denken der Menschen das Zukunftsbild einer neuen Weltordnung zu erwecken, in der es jedem Menschen gut geht, in der es weder Arbeitslosigkeit noch Angst oder Schrecken gibt, in der jedermann glücklich, gut genährt und halbwegs intelligent sein wird? Sollte ich ein Bild entwerfen, das die vielen Jünger, Eingeweihten und Aspiranten als eine große Schar von Pazifisten darstellt, die die Formseite des Lebens schätzen, sich vor dem Tod fürchten und angesichts des tödlichen Ringens um menschliche Freiheit, Leben, Gewissen und Denken passiv bleiben?

Das kann ich wahrlich nicht tun, und die Hierarchie ist alles andere als das. Ein Pazifismus, wie ihr ihn auslegt, hat bei ihr kein Daseinsrecht. Für jene, die *wissen*, dass die Wiedergeburt ein Grundgesetz der Natur ist und dass es *keinen* Tod gibt, ist die Vernichtung des physischen Körpers im Kampf von geringerer Bedeutung. Die Kräfte des Todes wirken heute in der Welt, aber es ist der Tod der Freiheit, der Tod der freien Rede und des freien Handelns, der Tod der Wahrheit und der höheren geistigen Werte. Das aber sind die wesentlichen Faktoren im Leben der Menschheit; im Verhältnis zu dieser ist der Tod der physischen Form ein nebensächlicher Umstand, der durch Wiedergeburt und eine neue Gelegenheit leicht wieder in Ordnung gebracht werden kann.

Es gibt heute in der Welt jene Menschen, die jetzt (trotz früherer nationaler Selbstsucht und Ungerechtigkeit) furchtlos und mit wahrer Einsicht den Kampf der Menschheit kämpfen. Auf ihrer Seite steht die Hierarchie, die ja seit jeher auf der Seite der Freiheit, des rechten Verstehens und des korrekten Verhaltens in menschlichen Angelegenheiten steht.
(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S.285-287; Engl. pp.232-233)

Bei den Weltjüngern und Aspiranten kann das ganze Problem in einem noch umfassenderen Sinn gesehen werden. Durch die gegebene Lage, durch Karma und infolge des freien Entschlusses der Seele seid ihr gezwungen, unter einem der beiden Banner oder in einem neutralen Land zu arbeiten. In allen drei Fällen besteht euer Problem darin, den geistigen Brennpunkt dieser Weltkrise zu erkennen und euren objektiven oder subjektiven geistigen, emotionellen oder mentalen Einfluss, den ihr vielleicht habt, zugunsten der Lichtkräfte anzubieten. Dabei müsst ihr eine verständnisvolle Geisteshaltung unerschütterlicher Liebe (nicht Gefühl oder Sentimentalität) gegenüber allen Menschen beibehalten, ohne innerlich Ausnahmen oder Vorbehalte zu machen. Dass manchmal etwas getan werden muss, das die Formseite des Lebens oder die physischen Formen verwundet oder beschädigt, ist durchaus vereinbar mit einer standhaften Seelenliebe. Das ist für den Jünger eine harte und schwierige Aufgabe, aber dessen ungeachtet ein leitendes Prinzip in der Evolution.

Diese Weltkrise und dieser Weltkrieg bringen den Menschen hoffentlich die Erkenntnis, dass die Formseite der Erscheinungswelt mit ihrer aggressiven Selbstsucht, Grausamkeit und separatistischen Tendenz unvermeidlich zu Schmerz, Leid, Krieg, Krankheit und Tod führt und unweigerlich den Keim zu ihrer schließlichen Beseitigung in sich trägt. Die heutige Situation wurde also von den Menschen selbst geschaffen und ist die Folge ihrer materialistischen Wesensart und mangelnden Seelenherrschaft. Die Seele ist aber ewig. Allumfassende Liebe ist ihr Wesen. Die derzeitige Krise hat einzig und allein den Zweck, das menschliche Hauptaugenmerk von der Form und dem materiellen Lebensaspekt weg in das Seelenbewusstsein zu verlagern, und zwar ohne Rücksicht auf hinderliche Formen. Gerade dieser Bewusstseinsverlagerung widersetzen sich heute die Kräfte des Materialismus.
(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S.272; Engl. p.221)

FRANKREICH

Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – Frankreich

Frankreich erhebt den Anspruch, dass sein alter Ruhm anerkannt werde, dass man sich seiner alten Aufgabe als Vertreter des größten zivilisierenden Einflusses im alten Europa erinnere, und dass Frankreich gesichert und geschützt werde. Es fordert, dass nichts ohne seine Zustimmung unternommen werden soll. Frankreich hat jedoch seit Jahrzehnten der Welt ein Bild großer Uneinigkeit, politischer Korruption und Bestechung gezeigt. Es hat immer eine tiefe Vorliebe für materielle Genüsse an den Tag gelegt und war stolz auf seinen Realismus, aber nicht auf irgend einen geistigen Idealismus, wobei es den Glanz des Intellectes und die rasche wissenschaftliche Auffassungsgabe anstelle der subjektiven Wirklichkeiten setzte.

Hat Frankreich aus seinem Zusammenbruch im Sommer 1940 gelernt, dass die Werte des Geistes anstelle der Werte treten müssen, die es bis jetzt bestimmt haben? Erkennt es, dass es die Achtung der Welt wiedergewinnen muss – die Achtung, die es verloren hatte, als es sich ergab und nach Zusammenarbeit mit der Besatzung strebte, wodurch es sich innerlich schwächer erwies als jene viel kleineren Nationen, die bis zum letzten weiterkämpften, bis sie gezwungen waren, ihre Niederlage anzunehmen? Kann Frankreich aus dieser Zeit der Prüfung geläutert hervorgehen und sich neuerdings als fähig erweisen, im Sinne selbstloser internationaler Beziehungen zu denken und nicht nur im Sinne der materiellen Zivilisation, die es durch Jahrhunderte hindurch so wunderbar bewiesen hat?

Frankreich kann das und wird es schließlich auch tun. Sein glänzender Intellect kann (wenn er sich dem Studium der geistigen Dinge zuwendet) die Forschungen kleinerer Geister überholen. Dieses klare Wahrnehmungsvermögen und die Fähigkeit, Gedanken in kurzer und kristallklarer Form zu übermitteln, werden dazu dienen, vielen die ewigen Wahrheiten zu erklären. An anderer Stelle habe ich gesagt, dass Frankreich, wenn es seine geistige Seele und nicht nur seine intellektuelle Seele findet, sich als Mittler erweisen werde, durch den sich das Wesen der Menschenseele offenbaren wird. Frankreich hat in der Vergangenheit die Natur der menschlichen Seele auf der Stufe des intensivsten Individualismus und der Selbstsucht offenbart. Durch Feuer und Schmerz geläutert, wird es später die Eigenschaften des geistigen Menschen darstellen. Die Betonung materieller Werte und der starke Nachdruck, der auf die Wichtigkeit Frankreichs für die Welt gelegt wird, anstatt auf die von Seiten Frankreichs anzuerkennende Wichtigkeit einer internationalen Haltung im Sinne selbstloser menschlicher Beziehungen, weisen auf das psychologische Problem, dem Frankreich heute gegenübersteht, und das von einigen seiner besten Denker richtig erkannt wird. Kann Frankreich lernen, an jene und für jene zu denken, die außerhalb seiner Grenzen stehen, oder wird es fortfahren, im Sinne Frankreichs zu denken? Dies sind die Fragen, die es beantworten muss.

(Probleme der Menschheit, S.39-40; Engl. pp.16-17)

Eine Analyse einzelner Länder – Frankreich

Frankreich ist ein Fische-Löwe-Land. Es bringt den Seelenstrahl als fünften Strahl des konkreten Wissens oder der Wissenschaft und den Persönlichkeitsstrahl der aktiven Intelligenz zum Ausdruck. Die Seele Frankreichs beherrschte Europa subjektiv während der wichtigsten und einflussreichsten Periode des Fische-Zeitalters, das jetzt zu Ende geht. Durch seine Löwe-Persönlichkeit beeinflusste und beherrschte es einen großen Teil des europäischen Geschehens im Mittelalter und in den folgenden Jahrhunderten. Es

vermittelte der damals bekannten Welt die Fische-Qualität, und seine ausgesprochene Löwe-Persönlichkeit – selbstbewusst, auf sich selbst eingestellt, geistvoll-intelligent und individualistisch – prägte das Gesicht Europas.

Eben diese Löwe-Persönlichkeit ist die Ursache für den äußerst nationalistischen Geist der heutigen Franzosen. Dieser Geist lähmt und vereitelt die Wassermann-Tendenz, ein allumfassendes Bewusstsein zu erlangen und der fortgeschrittenen Fische-Seele Ausdruck zu verschaffen, um die Welt zu retten; Frankreich ist für sie die Welt. Das heutige Frankreich muss seine Aufgabe erkennen, dass das wahre Ziel seiner Fische-Seele die Errettung anderer ist. Aus der eigennützigen Einstellung des Löwen resultiert dieser innere Widerstreit, dessen sich Frankreich langsam bewusst wird.

Der Seelenstrahl Frankreichs ist der des konkreten Wissens, der im Verein mit der Energie des fünften Tierkreiszeichens Löwe wirksam ist. Dieser Strahl hat dem französischen Volk einen glänzenden Intellekt und seine wissenschaftlichen Neigungen gegeben. Die Kräfte der Kristallisation strömen durch Paris, das in seiner Persönlichkeit vom Steinbock beherrscht wird. Dennoch wird die Seele des französischen Volkes von der Seele seiner großen Hauptstadt genährt und durch das Zeichen Jungfrau mit Energie geladen. Man darf nicht vergessen, dass das Zeichen Jungfrau zum Zeichen Fische in polarem Gegensatz steht, und dass das Christuskind im Zeichen Jungfrau zur vollen Blüte im Fischezeichen kommt. Hier liegt die Hoffnung Frankreichs.

Vielleicht erinnert sich der Leser daran, dass ich vor einigen Jahren darauf hingewiesen habe, dass aus Frankreich eine große psychologische oder Seelen-Offenbarung kommen wird, die für das Denken der gesamten Welt eine Erleuchtung sein wird. Wenn das wahre Fische-Element zum Durchbruch kommen kann, wenn die Selbstsucht und die auf eigensüchtigen Selbstschutz gerichteten Interessen des französischen Volkes ausgemerzt werden können, dann wird Frankreich eines Tages innerlich frei und in der Lage sein, die Welt geistig zu führen, wie es schon in der Vergangenheit in politischer und kultureller Hinsicht der Fall war. Das kann aber nur erfolgen, wenn der Persönlichkeits- dem Seelenstrahl untergeordnet wird, und wenn der „Löwe“ auf den Wassermann-Einfluss reagieren kann, der im kommenden neuen Zeitalter zur vollen Wirksamkeit kommt.

Die Sonne als Regent von Löwe machte Frankreich zu dem, was es war: dem glanzvollen Zentrum, das Europa jahrhunderte lang aufklärend erleuchtete. Aber es war nicht der geistige, sondern der Persönlichkeitsaspekt; niemals war Frankreichs Einfluss spirituell im eigentlichen Sinne des Wortes. Esoterisch gesehen muss Pluto, einer der Fische-Regenten, den Persönlichkeitseinfluss auslöschen, der durch den Löwen genährt wird. Dies kann ohne nennenswerte Zerstörung der äußeren nationalen Form geschehen, nämlich durch den wohlthätigen Einfluss Jupiters, des exoterischen Regenten der Fische. Im nationalen Leben Frankreichs muss der zweite Strahl der Liebe-Weisheit geistig stärker zum Ausdruck kommen, der Strahl, der in der Vergangenheit zu materiellem Erfolg geführt hat, der aber nun, über Frankreich, die Welt überfluten kann, wenn einmal dieses Land sein niederes Selbst aufgibt.

Steinbock, der Paris beherrscht, bedeutet sowohl Tod wie Eingang in das Leben des Geistes. Hier liegt die Entscheidung für Frankreich. Unter Mitwirkung Plutos können jene Verhältnisse herbeigeführt werden, die zur Offenbarung des Zeichens Jungfrau beitragen, das die Seele von Paris beherrscht. Es könnte daher diesem machtvollen und einflussreichen Lande möglich sein, für das Leben der Menschheit den Beitrag zu leisten, der für die Neugestaltung der Verhältnisse in Europa erwünscht und entscheidend ist. Zunächst muss jedoch eine Bedingung erfüllt werden: Frankreichs Forderung nach

persönlicher Sicherheit muss zurücktreten und der Sicherheit des Ganzen vor Angriff, Unheil und Furcht den Vorrang geben. Alle Gedanken der Rache oder an die Zerstückelung anderer Länder müssen verschwinden, wenn die wahre Seele Frankreichs zum Ausdruck kommen soll.

FRANKREICH

- | | | |
|--|---|------------------------|
| 1. Fische – mit ihren Regenten:
Jupiter und Pluto
2. Löwe – mit seinem Regenten:
Sonne | } | die Nation |
| 3. Jungfrau – mit ihren Regenten:
Merkur, Mond und Jupiter
4. Steinbock – mit seinen Regenten:
Saturn und Venus | } | die Hauptstadt – Paris |

5. Der Seelestrahl – konkrete Wissenschaft oder Wissen. Fünfter Strahl.

6. Der Persönlichkeitsstrahl – Aktive Intelligenz. Dritter Strahl.

7. Indirekte Strahleneinflüsse, die über die planetarischen Regenten einwirken:

- a) Zweiter Strahl – Liebe-Weisheit, über Jupiter und Sonne. Diese sind die machtvollsten.
- b) Erster Strahl – Macht oder Wille, über Pluto. Das ist auch der Zerstörerstrahl, der den Löwe-Einfluss brechen kann.
- c) Dritter Strahl – Aktive Intelligenz, über Saturn. Dieser wirkt mit der dritten Strahl-Persönlichkeit Frankreichs zusammen. Derzeit bietet Saturn durch das Kraftzentrum, das jetzt in Paris vorhanden ist, ganz besonders günstige Gelegenheiten. (Geschrieben 1949)
- d) Vierter Strahl – Harmonie durch Konflikt, über Merkur. Kann Frankreich in der Nachkriegsperiode für die Weltharmonie arbeiten?
- e) Fünfter Strahl – Konkrete Wissenschaft oder Wissen, über Venus. Eine klar erkannte Zusammenarbeit mit dem Seelenstrahl, der ebenfalls der fünfte Strahl ist, kann bewirken, dass durch die französische Nation das geistige Ziel des Fische-Zeitalters erreicht wird.
- f) Vierter Strahl – Derzeit strömt diese Energie durch den Mond herein, unterstützt auf diese Weise die Funktion Merkurs und bringt den notwendigen inneren Kampf hervor, der Frankreich vom Löwe-Einfluss und von der Herrschaft seiner egozentrischen Persönlichkeit befreien wird.

Ich habe das Thema Frankreich etwas eingehender behandelt, damit der Leser ein besseres Verständnis für das Ausmaß der Einflüsse gewinnt, die für jede Nation bestimmend sind und sie jeweils zu dem macht, was sie ist. Die Kombination von Fische-Kraft im Fische- Zeitalter mit einer kraftvollen Löwe-Natur befähigte einst Frankreich, auf ganz außerordentliche Weise seine angeborene subjektive Tendenz zur Errettung der Welt zum Ausdruck zu bringen (denn Frankreich ist seinem innersten Wesen nach auf dem

Pfade eines Welterlösers). Dazu kam die glänzend-klare Vision des fünften Strahls mit ihren intellektuellen Neigungen, sowie die von Saturn, dem Regenten von Paris, gegebenen positiven Möglichkeiten. Dies befähigte Frankreich, die große Französische Revolution in Szene zu setzen und einen sehr großen Beitrag zur Befreiung der Menschheit von den Fesseln der Knechtschaft zu leisten. Zweimal ist dies im Fische-Zeitalter geschehen: einmal bei der Unterzeichnung der Magna Charta in Runnymede, und zweitens bei der Französischen Revolution.

Die Erkenntnis, dass die Menschenrechte für die ganze Menschheit von großer Bedeutung sind, wurde der Welt von Frankreich gegeben. Sie bedeutete einen Höhepunkt und Markstein in der Evolution der Nation. Seitdem haben Steinbock und Pluto vorübergehend ein Erstarren und den Tod oder zeitweilige Verdunklung des damals in Erscheinung getretenen Seelenaspektes (symbolisch gesprochen) bewirkt; Frankreichs Verhalten und Denkweise sind nicht mehr selbstlos. Zwar sind die Kräfte der Seele am Werk, aber bis jetzt wird Frankreich weitgehend von seiner Persönlichkeit beherrscht und ist den selbstsüchtigen Aspekten der Löwe-Einflüsse unterworfen. Noch ist Frankreich sich selbst wichtiger als die Menschheit, und die Frage ist die: Kann Frankreich die ungeheure Aufgabe bewältigen, sich nicht mehr in den Mittelpunkt zu stellen? Kann es sich für das Allgemeinwohl opfern, seine eigennützigen Träume im Erschauen des Ganzen aufgeben, und so noch einmal, aber vollständiger, den Weg eines Welterlösers gehen? Noch sind hierfür keine Anzeichen vorhanden. Wenn die Zeit für Friedensverhandlungen kommt, wird klarer zu erkennen sein, welchen Weg Frankreich gehen wird: den der Liebe-Weisheit für das Werk des Friedens und die Sicherheit der Gesamtheit, oder den für Frankreichs Ruhm mit intellektuellem Scharfsinn und Egoismus.

(Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.83-88; Engl. pp.72-76)

Die Welt ist eins und eins sind ihre Leiden. Die Menschheit ist in Wahrheit eine Einheit, ein großes Ganzes, aber viele Menschen sind sich dessen noch nicht bewusst. Die ganze Tendenz der gegenwärtigen Lehre ist darauf gerichtet, der Menschheit diese Einheit zum Bewusstsein zu bringen, solange es noch Zeit ist, weit ernstere Folgen zu verhüten. Auch die Sünden der Menschheit sind eins. Eins ist das Ziel, und als eine große Familie müssen wir zusammen in die Zukunft schreiten. Diesen Gedanken möchte ich einhämmern in das Bewusstsein: *Als eine Menschheit, geläutert, diszipliniert, durch Erleuchtung verbunden, so müssen wir hinausgehen in die Zukunft.*

(Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.76; Engl. p.65)

AFRIKA

Das Negerproblem Afrikas

Dieses Problem unterscheidet sich von dem Judenproblem. Im Falle des Juden haben wir es mit einem außerordentlich alten Volk zu tun, das seit Jahrtausenden seine Rolle auf der Bühne der Weltgeschichte gespielt und eine Kultur entwickelt und sich mit einer Zivilisation identifiziert hat, die es in die Lage versetzten, mit den anderen, den sogenannten "zivilisierten" Völkern gleichen Rang einzunehmen. Im Falle des Negers befassen wir uns mit einem Volke, das erst während der letzten zweihundert Jahre im Stufengang menschlichen Bemühens emporzukommen begann, und das während dieser Zeit trotz großer Schwierigkeiten und erheblicher Opposition erstaunliche Fortschritte gemacht hat.

Vor zweihundert Jahren befanden sich die Neger noch alle in Afrika, und dort sind sie auch heute noch in Millionen anzutreffen; vor zweihundert Jahren waren sie nach Ansicht der Europäer und Amerikaner noch "rohe Wilde", die in zahllose Stämme zersplittert, vom modernen Standpunkte aus ohne jede Erziehung in einem kriegerischen, primitiven Naturzustand lebten, sich von Häuptlingen und Stammesgöttern beherrschen und von Tabus beeinflussen ließen, die sich weit voneinander unterschieden – so dass z.B. die Zwergvölker Mittelafrikas, abgesehen von ihrer Hautfarbe, keinerlei Ähnlichkeit mit den Kriegern des Batschuanalandes aufzuweisen haben – und die ständig miteinander kämpften und sich durch Gebietsüberfälle gegenseitig ausplünderten.

Jahrhunderte lang sind sie ausgebeutet und in die Sklaverei vertrieben worden, erst durch die Araber und später von denen, die sie ihren Eigentümern abkauften und sie nach den Vereinigten Staaten und nach Westindien weiter verschleppten. Sie wurden auch von europäischen Nationen ausgebeutet, die weite Gebiete Afrikas mit Beschlag belegten und sich durch die Früchte des Landes und die Arbeit seiner Bewohner bereicherten – die Franzosen im Sudan, die Belgier im Kongo, die Holländer und Briten im Süden und an der Westküste, die Deutschen in Ost- und Südwestafrika und die Italiener in Ostafrika.

Es ist eine traurige Geschichte von Grausamkeit und Ausbeutung von seiten der weißen Rasse, obwohl für die schwarze Rasse auch viel Gutes dabei herauskam. Ich beschreibe keinen historischen Werdegang, sondern versuche lediglich einen kurzen Rückblick vorzunehmen. Die Geschichte dieser Beziehungen ist noch nicht beendet, und wenn sie nicht in Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit ihren Abfluss nimmt, dürfte sie weiterhin traurig und abschreckend verlaufen. Immerhin ist bereits eine erhebliche Besserung im inneren Werdegang dieser von Weißen beherrschten und von Schwarzen bewohnten Gebiete zu verzeichnen, und es gibt viele Gründe, die eine zuversichtliche Hoffnung auf weitere und umfassendere Freiheiten berechtigt erscheinen lassen.

Das Problem des Negers zerfällt in zwei Teile: die Zukunft des afrikanischen Negers und die Zukunft des Negers in der westlichen Hemisphäre.

Afrika ist heute der "dunkle Erdteil", nicht im Sinne der Dunkelheit, die ihn bis zum Jahre 1900 überschattete, sondern weil sein Zweck und Schicksal, seine Zukunft und sein Ziel noch im Schoße der Zeiten liegen.

Afrika schlummert noch in Bezug auf seine Entfaltungsmöglichkeit, und die zahllosen Millionen seiner Bewohner sind noch im Keimzustande ihrer Entwicklung; die Beziehungen seiner wahren Bewohner zu den fremden Rassen, die sie zu beherrschen suchen,

beschränken sich noch auf das Gebiet politischer Manöver und kommerzieller Raffgier. Es sollte jedoch anerkannt werden, dass trotz viel übler Begleiterscheinungen, die jeweils den Spuren des weißen Ausbeuters anhaften, der Anprall der weißen Rassen auf den "dunklen Erdteil" eine erhebliche evolutionäre Entwicklung und Vorteile mit sich brachte – wie Erziehung, ärztliche Hilfe, Aufhören der ewigen Stammesfehden, hygienische Maßnahmen und aufgeklärtere Religionssysteme anstelle von barbarischen Kulturen und rohen religiösen Gebräuchen.

Viel Übel folgte dem Erforscher, dem Missionar und dem Kaufmann, aber auch viel Gutes folgte ihren Fußstapfen, besonders denen des Missionars. Der Neger ist von Natur aus religiös und mystisch veranlagt, und die Hauptgrundsätze des christlichen Glaubens finden in seinem Wesen sicheren Anklang; die emotionalen Aspekte der christlichen Darstellung (mit ihrer Betonung von Liebe, Frömmigkeit und künftigem Leben) finden beim emotional eingestellten Neger Verständnis. Im Hintergrunde der vielen trennenden Religionskulte jenes dunklen Landes erscheint ein grundsätzlicher und echter Mystizismus, der das gesamte Gebiet von primitiver Naturverehrung und Animismus bis zu tief okkultem Wissen und einem esoterischen Verständnis umfasst, das Afrika eines Tages einmal zum Hauptsitz okkultur Lehre und Lebensführung in ihrer reinsten Form machen könnte. Bis dahin werden allerdings noch einige Jahrhunderte vergehen.

Bei Betrachtung des Problems der afrikanischen Neger müssen wir uns auf lange Sicht einstellen und die Tatsache im Auge behalten, dass Millionen von Menschen immer mehr zur Macht emporsteigen, die erst die allerersten Schritte in Richtung auf moderne Zivilisation und Kultur unternommen haben, die aber nach jeder anderen Richtung hin mit fast erschreckender Geschwindigkeit vorwärts eilen. Die unerwünschten Aspekte der Zivilisation sind vorhanden, aber die dadurch gewährten Vorteile überwiegen sie bei weitem, und diese Vorteile sollte der Neger, trotz seiner natürlichen und verständlichen Widersätzlichkeit, als eine Schuld anerkennen, für die er den aggressiven und erwerbslustigen weißen Nationen zu Dank verpflichtet bleibt. Die Berührung mit ihnen hat seine intellektuelle Wahrnehmung angeregt; die Lebensweise des weißen Mannes hat die Neger Afrikas aus ihrem primitiven Zustande herausgehoben und modernisiert; Erziehung und neuartige Wege des Denkens und Planens befähigen die Neger immer mehr dazu, ihren Platz in der modernen Welt einzunehmen; Wissenschaft, Verkehr und Kenntnisse – die sie durch Vermittlung der weißen Rasse erwarben – verknüpfen die Neger eng mit dem Entwicklungsplan moderner Geschichte; die neue Welt mit ihren verbesserten Lebensbedingungen ist auch für den Neger, und nicht bloß für den Weißen gedacht.

Abgesehen von dieser notwendigen Erkenntnis einer Dankesverpflichtung und von dem Bestreben, aus den gebotenen Umständen Nutzen zu ziehen und das Schlechte und Unerwünschte beiseite zu lassen, ist aber das Negerproblem sowohl in Afrika als auch in der westlichen Welt in der Hauptsache (wenn nicht ganz und gar) eine Aufgabe der weißen Rasse, und ihr obliegt die Verantwortung einer Lösung.

In Afrika ist der Neger der weißen Bevölkerung zahlenmäßig weit überlegen; die Weißen befinden sich in einer so geringen Minorität, dass sie sich inmitten einer überwältigend großen schwarzen Bevölkerung in äußerst schwieriger Lage befinden. Im Westen und in Amerika ist die Lage umgekehrt, denn dort bilden die Neger eine kleine Minorität, der die Weißen zahlenmäßig weit überlegen sind. In Afrika ist der Neger stark und kampflustig; in Amerika und Westindien ist er durch jahrelange Zwangsarbeit und Sklaverei einigermaßen geschwächt und psychologisch niedergeschlagen worden. Auch in Afrika gibt es Sklaverei, aber sie ist anderer Art und hat nicht ganz dieselben Folgen gehabt wie im Westen.

Die weißen Rassen in Afrika stehen jetzt vor der Aufgabe, die von ihnen regierten Millionen von Negern so auszubilden, dass sie zu gegebener Zeit wirklich fähig sein werden, sich selbst zu regieren; sie müssen in die Lage versetzt werden, ihr eigenes Geschick in die Hand zu nehmen; sie müssen zu geschultem Verantwortungsgefühl erzogen werden; sie müssen erkennen lernen, dass Afrika sich selbst gehört und dabei zu gleicher Zeit als aktiver Teilhaber am Weltunternehmen mitwirken kann. Das kann nur geschehen, wenn der Gegensatz zwischen den weißen und schwarzen Rassen aufhört; zwischen beiden muss guter Wille zum Ausdruck kommen. Rechte menschliche Beziehungen müssen zwischen dem entstehenden Negerreich und der übrigen Welt fest begründet werden; die neuen Ideale und Welttendenzen müssen im aufnahmefähigen Negerbewusstsein gefördert werden, und auf diese Weise wird sich das "dunkle Afrika" zu einem strahlenden Lichtzentrum entwickeln, das zur Selbstverwaltung reif ist (was noch nicht in allen Teilen zutrifft) und wahre Freiheit zum Ausdruck bringt.

Im wachsenden Maße werden diese Negerrassen ihre emotionale Einstellung auf Umstände und Geschehnisse aufgeben und allem Neuen mit einem mentalen Fassungsvermögen und einer intuitiven Wahrnehmung entgegentreten, die sie auf gleiche, wenn nicht sogar höhere Stufe stellen werden als manche, die heute der Umgebung und den Lebensumständen des Negers ihr Gepräge geben.

(Probleme der Menschheit, S.136-140 ; Engl. pp.105-109)

Vorschläge zur Lösung des Problems

Die bestehenden Möglichkeiten ließen sich wie folgt darstellen:

Werden die Neger Afrikas zur Herrschaft über ihren eigenen Erdteil gelangen, indem sie die regierenden weißen Rassen mit Gewalt hinaustreiben und unter sich einen langen Zyklus von Kriegen zwischen den verschiedenen Negergruppen einleiten, die den Kontinent bevölkern? Oder wird die Lage sich im Laufe der Jahrzehnte durch eine verständnisvolle, weitblickende Politik der Weißen sowie durch gemeinsames Planen für die Zukunft einrenken lassen? Wird sich parallel dazu bei den Negerrassen die Fähigkeit entwickeln, langsam und mit Vorbedacht zu handeln, Blutvergießen und Verbitterung zu vermeiden, die Machenschaften selbstüchtiger (und auf Ausbeutung bedachter) politischer Agenten zu durchschauen und außerdem so hervorragende Befähigung zur Selbstregierung und zur Heranbildung eigener Führer zu beweisen, dass sie ganz natürlich und von selbst, ohne Widerstreit oder Gewalt, die Zügel der Regierung in die Hand nehmen und die Kontrolle der Weißen allmählich ausschalten werden?

Werden die weißen Völker, die heute Afrika kommerziell ausbeuten und an ihrem Landbesitz festhalten, ihre sogenannten Rechte (die auf der Tatsache beruhen, dass Besitz neun Zehntel des Gesetzes ist) aufgeben und anstatt dessen die dem Neuen Zeitalter angepassten Methoden rechter menschlicher Beziehungen und intelligenter Zusammenarbeit einführen, die so reichen und verschiedenartigen Bodenschätze jenes wundervollen Erdteils teilen und ihr geschultes Können, ihre erprobten Handelsvorteile und ihre wissenschaftlichen Kenntnisse zu all dem beitragen, was Afrika der Welt an allgemein Nützlichem und an Produktivgütern zu bieten vermag?

Aufgeklärter Eigennutz (wenn ich mir solch ein Paradox gestatten darf) sollte die europäischen Nationen und die Briten bestimmt dazu veranlassen, ein Programm zu verfolgen, das Afrika am Ende seinen Leuten überlässt, sobald sie genügend erzogen und entwickelt sind. Zu gleicher Zeit sollte eine vernünftige Geduld die afrikanischen Völker dazu führen, dass sie diese Zeit abwarten und auf sie hinarbeiten, indem sie sich

inzwischen auf die Entwicklung von Erziehung, Landwirtschaft und Handel konzentrieren. Das Schicksal dieses großen Landes wird sich klären, und Afrika wird die ihm gebührende Stellung eines großen kulturellen Lichtzentrums einnehmen, das in einem zivilisierten Lande leuchtet.

Wenn nicht beide Rassen, die schwarze wie die weiße, dem Problem ihrer Beziehung mit Vernunft, Weitblick, Geduld und ohne Hass oder Furcht entgegentreten, wird Afrika eines Tages zum Schauplatz des blutigsten Kampfes werden, den die Welt je erlebt hat, und die kulturelle Entwicklung unseres Planeten wird sich auf viele Jahre hinaus verzögern. Die bislang unbenutzte und unorganisierte Macht der zahllosen Millionen Afrikas ist etwas, was die weiße Rasse sorgfältig in Betracht ziehen sollte. Die Weißen können dieser möglichen Bedrohung (sofern es wirklich Bedrohung ist) mit Furcht und Waffengewalt entgegentreten und damit nur einen Aufschub des bösen Tages erreichen, oder sie können den Negervölkern so schnell wie möglich gleiche Gelegenheit und gleiche Verfassungs- und Menschenrechte gewähren und ihnen durch das Stadium des Kindes- und Jünglingsalters, in dem sie sich jetzt befinden, zu dem voller und nützlicher Reife hindurchhelfen, so dass sie dann selbst für ihre eigenen Probleme und ihr eigenes Land sorgen werden. Afrika wird dann (nach Wahrnehmung vieler Möglichkeiten zum Zusammenschluss in nationale Gruppen) seinen Platz in der großen Völkerfamilie einnehmen und eine Rasse auf die Weltbühne bringen, die im Sinne geistiger Anlagen, kultureller Wert und schöpferischer Möglichkeiten erhebliche Beiträge zu leisten vermag.

Die angeborene Begabung des Negers ist eine sehr inhaltsreiche. Er ist schöpferisch und künstlerisch veranlagt und bei gebührender Schulung und Ausbildung zu höchster mentaler Entwicklung fähig – genau so fähig wie der Weiße; das ist immer wieder von Künstlern und Wissenschaftlern bewiesen worden, die aus der Negerrasse hervorgingen, und dafür zeugen auch ihre Bestrebungen und Ambitionen. Es ist Zeit, dass der Weiße aufhört, den Neger als Feldarbeiter, Fabrikarbeiter, Lasttier oder nur im Haushalt oder zu ungelerner Arbeit verwendbar anzusehen, und dass er ihm die Achtung zollt und die Gelegenheit bietet, auf die er Anrecht hat.

Der afrikanische Neger ist keine Minorität, aber er eignet sich in den meisten Fällen noch nicht zu Regierungsämtern und zur Selbstverwaltung, weil erst so kurze Zeit vergangen ist, seit er aus den Urwäldern und aus seiner primitiven Lebensweise hervorkam und sich von der psychologischen Beeinflussung durch weiße Behandlung, Sklaverei und Zwangsarbeit freizumachen begann. Er löst sich aber schnell davon los, und wenn einige weitere Jahre der Erziehung, des Studiums und des Reisens in andere Länder ihre Wirkung gezeitigt haben, dann wird das Problem Afrikas noch akuter werden, als es bereits heute ist. Darin liegt aber keine Gefahr, wenn die weiße Rasse Weisheit, Verständnis, uneigennütziges Denken und die Bereitwilligkeit zeigt, den Negerrassen vollkommene Freiheit zu gewähren. Der künftige Friede der Welt hängt heute von aufgeklärter, weitblickender Staatskunst und von der Würdigung der Tatsache ab, dass Gott alle Menschen frei geschaffen hat. (Probleme der Menschheit, S.140-143; Engl pp.109-111)

Das Negerproblem in der westlichen Hemisphäre

Das Problem des Negers in der westlichen Hemisphäre hat eine sehr üble Vorgeschichte, in die der Weiße schwer verwickelt ist und die einen augenscheinlichen Schandfleck bedeutet. Nachdem der Neger vor über zweihundert Jahren nach den Vereinigten Staaten und den westindischen Inseln verschleppt und zur Sklaverei gezwungen worden war, ist ihm nie wirkliche Gerechtigkeit widerfahren oder eine wirkliche Gelegenheit geboten

worden. Unter der Verfassung der Vereinigten Staaten werden alle Menschen als frei und gleich angesehen; der Neger ist jedoch nicht frei und gleich, besonders in den Südstaaten. Die Lage in Westindien ähnelt mehr der in den Nordstaaten, wo die Zustände etwas besser sind, wo aber immer noch keine gleiche Gelegenheit geboten wird und viele Rassenunterschiede fortbestehen. Die Behandlung des Negers in den Südstaaten ist ein Schandfleck für das Land; dort bemüht man sich, den Neger prinzipiell niederzuhalten, ihm die gleiche Gelegenheit zur Erziehung und zum Fortkommen zu verweigern, seinen Lebensstandard möglichst niedrig und erheblich unter dem des Weißen zu halten, ihm politische Anerkennung zu versagen; und in einem demokratischen Lande, wo jedermann wahlberechtigt ist, verhindert man seine Teilnahme an diesem verfassungsgemäßen Vorrecht durch Auferlegung einer Wahlsteuer, die wenige Neger zahlen können oder deren Bezahlung sie wegen der grundsätzlichen Ungerechtigkeit verweigern.

In den Nordstaaten bestehen diese Zustände nicht im gleichen Ausmaße, aber auch dort erfährt der Neger ungleiche Behandlung, man verweigert ihm gleiche Gelegenheit zum Fortkommen und zwingt ihn, um jeden Vorteil zu kämpfen. Einige wenige Senatoren vereiteln immer noch aus Korruption oder Unwissenheit die guten Absichten der breiten Masse des amerikanischen Volkes, indem sie diese üblen Zustände fortbestehen lassen und jede Änderung mit allen Mitteln bekämpfen; sie spielen dabei mit der Furcht ihrer Wähler und vereiteln jede Maßnahme zur Verbesserung und Bereinigung der Lage, die im Einklang mit der Verfassung wäre. Diese kurzsichtigen Politiker versuchen, von der Frage abzulenken und ihren Wählern Sand in die Augen zu streuen, indem sie sich für die Befreiung kleiner Nationen im fernen Europa einsetzen; gleichzeitig trotzen sie ihrer eigenen Verfassung, indem sie den Negern des eigenen Landes die Freiheit versagen. Für ihre Einstellung und ihr Benehmen gibt es heute keine mögliche Entschuldigung mehr. Andere aufgeklärte Nationen können es sich nicht denken, warum die grosszügigen Menschen der Vereinigten Staaten – die so laut nach persönlicher Freiheit verlangen und so nachdrücklich ihre Verfassungsrechte verteidigen eine derartige Lage weiterhin dulden und diese üblen Gesellen im Amte belassen, die eine andauernde Schmälerung der Verfassungsrechte amerikanischer Bürger zuwege bringen.

Die im Süden lautwerdende Behauptung, der Neger sei wegen mangelnder Schulbildung zum Wählen ungeeignet, wird durch die Tatsache widerlegt, dass er in den Nordstaaten wählen darf und sein Recht ebenso weise und in vielen Fällen weiser ausübt als sein weißer Bruder, und wenn seine Stimme auch oftmals von Wahlkandidaten aufgekauft wird, so gilt das ebenso für die Stimme des weißen Wählers. Das Geschrei, dass die weiße Frau vor den tierischen Instinkten der Neger geschützt werden muss, bedeutet nichts, denn sie braucht gleichen Schutz vor den tierischen Instinkten des weißen Mannes, und das ist statistisch einwandfrei bewiesen.

Die Behauptung, dass der Neger Bevormundung braucht und dass nur der Sudländer den Neger zu behandeln versteht, wird vom Neger selbst widerlegt, der nichts davon wissen will; durch diese Ablehnung beweist er, dass er gesundes Verständnis für echte Werte besitzt und dass er den Unterschied zwischen Bevormundung (bei der der Neger rückständig, ohne viel Schulbildung und dem Weißen verpflichtet bleibt) und Freiheit, die er mit allen Menschen auf der Welt teilen möchte, kennt.

Der Neger ist von Natur aus ungezwungen, zuvorkommend, freundlich und stets bemüht, andere zu lieben und sich bei ihnen beliebt zu machen; wenn so viele Neger heute anmaßend, rachsüchtig, gehässig und geltungsbedürftig sind, so haben die Weißen sie dazu gemacht. Die Weißen stehen vor einer schweren Verantwortung, und es liegt an ihnen, die Lage zu ändern. Wenn sie das tun, werden sie herausfinden, dass der Neger

ebenso leicht auf gute und gerechte Behandlung, gleiche Gelegenheit zum Fortkommen und rechte Lebensbedingungen günstig reagiert, wie er das unter den jetzt obwaltenden schlechten Verhältnissen in bezug auf Schulung, Politik und allgemeine Lebensführung manchmal im negativen Sinne zu tun pflegt. Was ich hier gesagt habe, bezieht sich auf das gesamte Negerproblem in der westlichen Hemisphäre.

Der Krieg hat eine Krise im Negerproblem verursacht. Überall haben Neger die Gefahren des Krieges mit ihren weißen Brüdern geteilt; sie sind bei Verteidigung ihres betreffenden Landes gefallen oder verwundet worden, und dabei haben sie sich so mutig erwiesen und so wenig oder jedenfalls nicht mehr gemurrt als der weiße Soldat. Wenn ihre Heimatländer diese Gleichheit nicht anerkennen und ihnen keine gleichen Verfassungsrechte einräumen, dann dürfte eine sehr schwierige Lage unvermeidlich werden. Der Neger lässt sich nicht für alle Zeit hinaus unterschiedlich behandeln; man kann nicht von ihm verlangen, dass er seine Heimat verteidigt und dann zusieht, wie sie ihm die gewöhnlichen Bürgerrechte versagt. Die öffentliche Meinung steht auf seiten des Negers, und unter der anständigen weißen Bevölkerung der westlichen Hemisphäre wächst die Entschlossenheit, ihm seine verfassungsmäßigen Rechte zu geben, sowie gleiche Gelegenheit im Geschäftsleben, in der Erziehung und in den allgemeinen Lebensbedingungen zu gewähren.

Die Menschen Amerikas müssen laut ihre Stimme erheben und verlangen, dass man den Negern die ihnen zustehenden Rechte einräumt. Jeder weiße Amerikaner sollte seine Verantwortung für diese Minorität auf sich zu nehmen und sich mit dem Negerproblem vertraut machen; er sollte den Neger persönlich als Freund und Bruder kennen lernen; er sollte zusehen, dass er seinen kleinen Anteil zur Wandlung der gegenwärtigen erschreckenden Lage beiträgt.

Über das Thema der Mischheiraten (das so oft angeführt wird) habe ich wenig zu sagen. Die vernünftigen Leute und klarsten Denker sowohl innerhalb der weißen als auch der schwarzen Rasse bedauern zur Zeit solche Heiraten. Sie bedeuten für beide Teile kein Glück. Bei Betrachtung dieses Themas muss man jedoch bedenken, dass Heiraten zwischen weißen Menschen und Angehörigen der gelben Rassen (Chinesen und Japanern) gleich bedauerlich sind und – von sehr vereinzelt Ausnahmen abgesehen – sich selten als erfolgreich herausstellen und in bezug auf die Kinder solcher Ehen niemals befriedigende Resultate zeitigen; Heiraten zwischen Angelsachsen oder Skandinaviern und Mitgliedern der lateinischen Rassen sind auch oft nichts weniger als glücklich. Es ist dies ein Problem, das sich notwendigerweise von selbst lösen wird.

Der Weltkrieg (1914-1945) hat beispielsweise eine erhebliche Rassenmischung verursacht; wo Truppen durchmarschieren, kommt es unvermeidlich zu wahllosem Geschlechtsverkehr und einem entsprechenden Bevölkerungszuwachs. Die Resultate dieser sogenannten unerlaubten Beziehungen zwischen Soldaten aller Nationen und der Bevölkerung der von ihnen besetzten Länder sind heute in der ganzen Welt zu finden und werden sich auch weiterhin bemerkbar machen. Diese Kinder verschiedener weißer Rassen, sowie die Mischlinge und Eurasier bilden vielleicht die Antwort auf einen großen Teil des Problems. Dabei bitte ich zu bedenken, dass ich Mischheiraten nicht als Lösung befürworte und auch nicht zu freiem Geschlechtsverkehr rate, sondern lediglich auf eine vollendete Tatsache hinweise, die sich nicht mehr übersehen lässt. Diese Kinder aus Mischehen werden zu Hunderttausenden der Weltbevölkerung der nächsten Generation und des unmittelbar bevorstehenden Zyklus gehören und eine Gruppe bilden, mit der gerechnet werden muss.

Ein paar Worte möchte ich an die Neger der Vereinigten Staaten richten. Um euer selbst willen solltet ihr nicht durch Waffengewalt, durch Grausamkeit oder im Geiste der Rache die Anerkennung zu erzwingen suchen, auf die ihr Anrecht habt und die eines Tages euch gehören wird. Durch solche Maßnahmen würdet ihr die Erreichung eures Zieles nur verzögern. Ihr seid eine Minorität und würdet dadurch keinen bleibenden Gewinn erzielen, sondern nur den Aufschub eurer Wünsche auf unbestimmte Zeit und die Niedermetzlung vieler Mitglieder eurer Rasse verzeichnen. Auf diese Weise besteht keine Aussicht auf endgültigen Erfolg, denn es wäre ein Kampf zwischen etwa fünfzehn Millionen Negern und etwa hundertsevenundvierzig Millionen Weißen. Ihr würdet damit nur euren Feinden in die Hände spielen, die darin bestimmt den Beweis für ihre Behauptung sehen würden. So geht es nicht. (geschrieben 1947)

Zeigt euch der Lage gewachsen; agiert weiter nach gesunden und staatsklugen Richtlinien; sucht das Interesse und die Mitarbeit der Hunderte von Weißen zu gewinnen, die mit euch für eure Belange eintreten; erweist euch als gute Bürger, die dem Gesetz gehorchen und an rechten menschlichen Beziehungen interessiert sind; lasst die Klügeren unter euch die Kindlichen und die Hitzköpfe im Zaume halten; habt Geduld, denn der Enderfolg ist gesichert; die gesamte menschliche Familie ist auf ihrem Wege zur Freiheit. Die Ära der einen Menschheit steht unmittelbar bevor.

(Probleme der Menschheit, S.143-147; Engl. pp.111-114)

DEUTSCHLAND

Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – Deutschland

Der größte Fehler des deutschen Volkes ist eine extreme Negativität, die es zu dem am leichtesten "zu bestimmenden" Volk aller Zeiten macht, wozu die Fähigkeit hinzukommt, Diktatur und Propaganda ohne irgendwelche Zweifel oder Empörung mit einem tiefen Minderwertigkeitsgefühl hinzunehmen. Das deutsche Volk kann leicht ausgenützt werden von denen, die ein großes Geschrei machen und eine drohende Haltung einnehmen; die Deutschen lassen sich in der Masse leicht behördlich kontrollieren.

Diese Negativität muss überwunden werden, und es muss der sorgfältigen Erziehung des einzelnen Aufmerksamkeit geschenkt werden, besonders in Bezug auf selbstständiges Denken und Handeln; auch muss der einzelne Deutsche lernen, selbstständiger zu denken und sich mehr auf seine eigenen Ideen zu verlassen; dies alles soll im Geiste guten Willens getan werden. Dies sollte der Grundton jeder zukünftigen Erziehung des deutschen Volkes sein. Ist diese, sowie eine rechte idealistische Propaganda einmal da, so kann das deutsche Volk auf die richtigen Wege geführt werden und ebenso leicht richtige Denkgewohnheiten entwickeln, wie es sich vorher auf die nichtguten Wege und in gottloses, separatives Denken führen ließ. *Deutschlands psychologisches Hauptproblem besteht darin, seine Beziehungen zu allen anderen Völkern auf gleicher Grundlage zu erkennen.*

Die Hauptschwierigkeit für die Vereinten Nationen wird darin bestehen, strenge und gute Führer zu finden, welche die Regentschaft durchzusetzen vermögen in einem Geiste des Verstehens und des guten Willens bis zu jener Zeit, wo sie nicht mehr nötig ist, bis die deutschen Männer und Frauen selbstständig denken können und nicht mehr auf die Propaganda einer Gruppe oder Militärkaste reagieren. Die Verantwortlichkeit der Alliierten ist groß. Werden sie aus der Empfänglichkeit des deutschen Volkes für Propaganda Nutzen ziehen und dafür Sorge tragen, dass diese Propaganda richtig und geistig ausgenützt wird? Werden sie dafür sorgen, dass die Erziehungseinrichtungen dieses Land es in die Hände solcher Menschen gelegt werden, die die Zukunft erschauen und fest entschlossen sind, die aufwachsende Generation dahin zu führen, dass sie sich selber als *Menschen und nicht als Übermenschen erkennen?*

Können sie dem Bewusstsein der heutigen Kinder und jener, die noch geboren werden, die Bedeutung und die Wichtigkeit rechter menschlicher Beziehungen einflößen? Können sie alsdann dieses erzieherische Vorgehen lange genug durchführen? Hier liegt der Prüfstein für die wahren Absichten der Vereinten Nationen. Die geistigen Möglichkeiten des deutschen Volkes dürfen nicht vergessen werden, wir müssen auf das schauen, was aus ihm gemacht werden kann. Praktisch gesprochen, können die Deutschen bei richtigen Lehrmethoden und Maßnahmen leichter geändert werden als jede andere europäische Nation. Deutschland bringt immer noch das Herdenbewusstsein zum Ausdruck. Dieses muss in Gruppenbewusstsein umgewandelt werden, in das Bewusstsein des freien einzelnen, der mit anderen Menschen guten Willens zum Wohle des Ganzen zusammen arbeitet.

(Probleme der Menschheit, S.40-41; Engl. pp.17-19)

Eine Analyse einzelner Länder – Deutschland

Deutschland wird vom Zeichen Widder beherrscht. In Verbindung mit dem vierten Seelenstrahl, dem Strahl der Harmonie durch Konflikt, sind die Einflüsse dieses ersten Zeichens sehr stark. Die Erklärung dafür ist sehr einfach: wir beobachten den Anfang eines neuen Zeitabschnitts und eines neuen Zyklus in der Geschichte dieses Landes, das durch den Zusammenprall gegensätzlicher Kräfte in den Vordergrund rückt.

Seinem innersten Kern nach ist dieser Konflikt ein Befreiungsakt der Seele, um zu vollerer Wesensäußerung zu kommen. Deutschland wird auch vom Zeichen Fische beherrscht, das zusammenwirkt mit den Einflüssen seines ersten Persönlichkeitsstrahls, des Strahls der Macht und des Strahls des Zerstörers. Das ganze Problem der französisch-deutschen Beziehungen ist mit dieser Tatsache verknüpft, wenn die Fische-Seele Frankreichs und die Fische-Persönlichkeit Deutschlands müssen letzten Endes zu einer Verständigung kommen.

Liegt es nicht auf der Hand, dass die wahre Lösung in den Händen Frankreichs liegt, das sich von seiner Seele leiten lassen muss? Das ist der Grund, warum am Ende des Fische-Zeitalters dieses beiderseitige Verhältnis in ein akutes Stadium gerückt ist. Frankreich hat eine integrierte Persönlichkeit, Deutschland aber nicht. Frankreich ist mental, während Deutschland vorherrschend astral ist. Frankreich ist daher seinem innersten Wesen nach die größere Kraft. Entweder übt seine Löwe-Persönlichkeit mit Gewalt die Oberherrschaft aus, zum Nachteil künftiger Weltverständigung, oder es kommt seine Seele zur Vorherrschaft, um die Ziele der Hierarchie zu fördern.

Bekanntlich wird Berlin als Persönlichkeit vom Zeichen Löwe beherrscht, und auch hier zeigt sich wieder die grundlegende Beziehung zwischen beiden Ländern. Beide sind aufs stärkste sowohl von diesem Zeichen des Eigennutzes und individualistischer Denkweise als auch vom Zeichen Fische beeinflusst. Sie können sich dieser Verbindung nicht entziehen. Daher das ständige Aufeinanderprallen dieser beiden Länder durch die vorherrschende Selbstsucht des Zeichens Löwe, das beide Persönlichkeiten beherrscht. Die allzu starken Gefühlsreaktionen der Gegenwart (gemeint ist der Krieg von 1939-1945) sollten nicht dazu führen, die Vergangenheit aus dem Auge zu verlieren. Frankreich sollte nicht die Napoleonischen Kriege, und England ebensowenig den Burenkrieg vergessen. In der Vergangenheit aller Nationen gibt es manches, das allzuleicht in Vergessenheit gerät, besonders wenn die Lehren höherer geistiger Entwicklung einmal erfasst worden sind. Auch die Vereinigten Staaten von Amerika sollen nicht vergessen, dass sie ein über den Ozean verpflanztes Stück des gesamten europäischen Kontinents sind, und dass die Geschichte, die Erfolge, Fehler und Sünden Europas auch hier anzutreffen sind – eine Tatsache, die viele gerne übersehen, um so die Verantwortung von sich abzuwälzen. Was heute in der Welt vorgeht, ist ein Weltgeschehen, und nicht ein kontinentales oder lokal begrenztes Ereignis.

Deutschland wird demnach von den folgenden Energien und Kräften beherrscht, und ein Studium der daraus resultierenden gegenseitigen Beziehungen sollte für den vorurteilslosen und aufgeschlossenen Leser von Interesse sein.

DEUTSCHLAND

- | | | |
|---|---|-------------------------|
| 1. Widder – mit seinen Regenten:
Mars, Merkur und Uranus | } | die Nation |
| 2. Fische – mit ihren Regenten:
Jupiter und Pluto | | |
| 3. Skorpion – mit seinen Regenten:
Mars und Pluto | } | die Hauptstadt – Berlin |
| 4. Löwe – mit seinem Regenten:
Sonne | | |

5. Der Seelenstrahl. Harmonie durch Konflikt. Vierter Strahl.

6. Persönlichkeitsstrahl. Wille oder Macht. Erster Strahl.

7. Strahleneinflüsse indirekter Art, die über die planetarischen Regenten kommen:

- a) Sechster Strahl – Idealismus oder Devotion, über Mars, der Widder beherrscht und der doppelte Regent von Skorpion ist. Dadurch entsteht Fanatismus, unvernünftige Gefügigkeit und blinde Annahme von Bedingungen, die für dieses Land in unserer Zeit so charakteristisch sind. Es ist eine irregeleitete Qualität oder Kraft.
- b) Vierter Strahl – Harmonie durch Konflikt, über Merkur; wirkt daher mit dem Seelenstrahl zusammen, verstärkt die Elemente des Widerstreits und führt zu einem Hin- und Hergezogensein zwischen Idealismus und Realismus, zwischen Frankreich und Deutschland, und zwischen den Gruppen innerhalb Deutschlands selbst.
- c) Siebter Strahl – Zeremonielle Ordnung oder Ritual, über Uranus. Dieser wirkt auf die Massen als Ganzes ein, weil er der hierarchische Regent ist und bewirkt, dass die Massen infolge ihrer Evolutionsstufe leicht genormt und gleichgeschaltet werden können. Der siebte Strahl zentralisiert auch oder "verankert den ersten Strahl" und wirkt richtungweisend für die ihnen gegebene Kraft.
- d) Zweiter Strahl – Liebe-Weisheit, über Jupiter und die Sonne als Regent von Löwe. Demgemäß neigen der Persönlichkeitsstrahl der Nation und der Persönlichkeitsstrahl von Berlin in diesem Stadium dazu, Eigenliebe zum Ausdruck zu bringen.
- e) Erster Strahl – Wille oder Macht, über Pluto als Regent des Zeichens Fische. Er beherrscht die Persönlichkeit der Nation unter Mitwirkung der todbringenden Macht des Zeichens Skorpion, das sie beherrscht und Berlin regiert. Diese gewaltige Wirksamkeit zerstörender Kraft wird, soweit Deutschland in Frage kommt, zu einem gewissen Grade durch den Einfluss von Jupiter abgeschwächt.

Alles deutet darauf hin, dass das deutsche Volk als uneinheitliche Rasse in großem Maße zu einem Opfer wurde. Ebenso leicht, wie es zu seinen verhängnisvollen Taten geführt wurde, könnte es auch in die richtigen Bahnen gelenkt werden. Andererseits leistete es jedoch einen guten Dienst als Werkzeug oder Medium, durch das der uralte Atlantische Kampf wieder aufgenommen und an die Oberfläche gebracht werden konnte. Dadurch konnte der uralte Widerstreit zwischen Materialismus und den Kräften des Lichtes für diesen Weltzyklus endgültig entschieden werden. Deutschland hat so wie sein Diktator, die Veranlagung und Eigenschaften eines Mediums, wie ich schon vorher angedeutet habe. Insbesondere sind es die Widder-Löwe-Einflüsse, die den Diktator hervorgebracht haben. Die Fische-Persönlichkeit Deutschlands (das Zeichen der Medialität) erklärt das

offensichtlich flüssig-leichte Erfassen des Wesentlichen, und gleichzeitig die Unfähigkeit dieses Volkes und seiner Regierung, für seine Verpflichtungen einzustehen.

Der kriegerisch angewandte Einfluss des sechsten Strahls, der über Mars kommt, und der Mangel an echter spiritueller Liebe, die in sentimentalen Persönlichkeitskult ausartet, sind die einstweilige Erklärung dafür, dass der Großteil des Volkes sich nicht für die Unterdrückten und für höhere Geistesziele aktiv einsetzt. Die Notwendigkeit, sich für diese Belange einzusetzen, wird von vielen in Deutschland klar erkannt, aber die negative Haltung der Fische-Persönlichkeit stellt ein großes Hindernis dar, und das ist auch die Erklärung dafür, warum so viele Freunde und Verehrer des deutschen Volkes so oft vor den Kopf gestoßen wurden.

Der Kampf um die Seele des deutschen Volkes und ihr Ringen um die Vorherrschaft findet heute de facto in Berlin statt. Viel hängt vom Ausgang dieses Kampfes ab. Frankreich, dessen Seele vom Welterlöser-Zeichen Fische beherrscht wird, kann viel dazu beitragen, Deutschlands Fische-Persönlichkeit freizusetzen. Hier liegt die Wurzel des Weltproblems. Grossbritannien mit seinem von den Zwillingen beherrschten Seelenstrahl kann gleichfalls Hilfe bringen, denn dadurch ist das Verständnis sowohl für das Wesen der Seele als auch für das der Persönlichkeit gewährleistet.

Ich kann nicht weiter auf dieses Thema eingehen. Es sei an dieser Stelle lediglich darauf hingewiesen, dass sich für Nationen und Individuen die erste große Krise im Zeichen Skorpion auf dem Pfade der Jüngerschaft entscheidend für die Zukunft auswirkt.

(Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.88-92; Engl. pp.76-80)

Deutschland und das Juden- bzw Rassenproblem

Das größte Rassenproblem ist seit Jahrhunderten das jüdische, das von Deutschland auf einen kritischen Punkt gebracht wurde. Auch dieses Problem kann gelöst werden, wenn es in der rechten Weise als das erkannt wird, was es ist; wenn die Juden selbst sich um die Lösung bemühen und sich an den diesbezüglichen Bemühungen der Welt beteiligen. Das ist bis jetzt noch nicht der Fall, denn der Durchschnittsjude fühlt sich einsam und nirgends heimisch; und er selbst kann nur wenig tun, um sich mit der Welt zu versöhnen. Der Jude ist instinktiv und verstandesmäßig separatistisch; er besitzt intuitiven Weitblick, aber keinen Sinn für eine Verschmelzung mit anderen Völkern.

Es gibt keine wissenschaftliche und bisher unbekannte Art und Weise, Rassenprobleme zu lösen. Das ist letztlich eine Frage rechten Denkens, anständigen Verhaltens und einfacher Freundlichkeit. Die Frage wird nicht durch gegenseitige Heirat oder dadurch gelöst werden, dass man Gruppen in besonderen Gebieten ansiedelt und absondert, oder dass Menschen die Idee der Überlegenheit oder Minderwertigkeit aufstellen. Rechte menschliche Beziehungen werden sich durch ein gegenseitiges Eingeständnis gemachter Fehler, durch aufrichtiges Beklagen falscher Handlungen und, wenn möglich, durch Wiedergutmachung einstellen. Sie werden zustande kommen, wenn die Nationen dazu erzogen werden können, die guten Eigenschaften anderer Nationen zu würdigen und verstehen zu lernen, welche Rolle sie in der Gesamtschau spielen. Sie werden sich entwickeln, wenn das Gefühl rassischer Überlegenheit ausgelöscht wird; wenn Rassenunterschiede und Rassenstreitigkeiten der unheiligen Vergangenheit angehören, und wenn in der Zukunft eine verständnisvolle und wirksame Zusammenarbeit zustande kommt.

Ihre Auswirkung wird sich bemerkbar machen, wenn bei den Massen die lebendigen Maßstäbe oder Normen für rechte Beziehungen (die von erleuchteten Männern jeder Rasse erstrebt werden) zu gewohnten Grundsätzen werden, und wenn es als den höchsten Interessen einer Nation zuwiderlaufend angesehen wird, dass Ideen verbreitet werden, die auf die Errichtung rassischer und nationaler Schranken hinarbeiten, Hassgefühle schüren und den Geist der Zwietracht und Absonderung nähren. Eine solche Zeit wird bestimmt kommen. Die Menschheit wird das Problem rechter menschlicher Beziehungen und Grundsätze meistern.

Es ist unausbleiblich, dass es Rassenunterschiede, nationale Zwistigkeiten und verschiedene Gesellschaftsklassen gibt, aber es ist ebenso dringend notwendig, dass diese verschwinden. Die Welt ist *eine* Welt. Die Menschheit ist eine Einheit im Evolutionsprozess. Die von Menschen gemachten Unterschiede erzeugen Hass und Absonderung. Wenn die Menschen der verschiedenen Rassen von Kindheit an darüber belehrt werden, dass es keine Unterschiede gibt, dass alle Menschen Brüder sind und dass die scheinbaren Unterschiede tatsächlich nur oberflächlich sind, dann werden sich kommende Generationen unbehindert durch Vorurteile, Rassenstolz oder eingeflößte Rassentiments mit dem Problem der rechten menschlichen Beziehungen in der Welt befassen. Durch richtige Erziehung kann man den Kindern rechtes Verhalten lehren. Das Kind wird darauf reagieren, denn es sieht und macht keine Unterschiede.

Die einzige Lösung dieses Problems besteht in der grundlegenden Erkenntnis, dass alle Menschen Brüder sind; dass nur "ein" Blut durch die menschlichen Adern fließt; dass alle Kinder des "einen" Vaters sind und dass unser Unvermögen, diese Tatsache zu erkennen, einfach ein Zeichen der menschlichen Dummheit und Beschränktheit ist. Historische Entwicklungen, klimatische Bedingungen und wechselseitige Heiraten haben die verschiedenen Rassen zu dem gemacht, was sie heute sind. Ihrem Wesen nach ist aber die Menschheit eine EINHEIT – Erbe vieler Zeitalter, das Produkt vieler Verschmelzungen, bedingt durch Umstände und bereichert durch Entwicklungsprozesse. Die grundlegende Einheit muss jetzt anerkannt werden.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S.239-241; Engl. pp.194-196)

Der Persönlichkeitsstrahl der Juden, der Strahl ihrer materiellen Sphäre, ist der dritte Strahl. Ihr egoischer Strahl ist der erste. Ihr astrologisches Zeichen ist der Steinbock, mit der Jungfrau als dem aufgehenden Zeichen. Merkur und Jungfrau spielen eine hervorragende Rolle in ihrem Geschick. Die Tendenz der Juden, Kräfte und Energien zu handhaben und "die Fäden in der Hand zu halten", um das gewünschte Ziel zu erreichen, rührt aus dem Einfluss des dritten Strahls. Als Rasse sind die Juden geborene Gesetzgeber, daher besitzen sie die Neigung zu dominieren und zu regieren; denn der erste Strahl ist ihr egoischer Strahl. In ihrer Geschichte erscheint immer wieder das Sternbild des Steinbocks, und ebenso die Lehre von der jungfräulichen Mutter, die den Messias gebären soll.

(Esoterische Psychologie, Vol.I, S.432; Engl. p.394)

Wenn die Menschheit erwacht, die Tatsache ihres gemeinsamen Ursprungs einsieht und die drei großen Stämme unserer modernen Zivilisation anerkennt, dann wird der alte Juden Hass aussterben, und der Jude wird sich mit der übrigen Menschheit solidarisch fühlen und darin aufgehen. Selbst die orientalischen Rassen, die Überbleibsel der großen atlantischen Zivilisation, weisen in ihren Ahnenreihen Spuren von Vorfahren der modernen Juden und anderer Rassentypen auf, aber sie haben sich nicht so leicht vermischt und haben daher ihre Eigenheiten besser als die Menschen des Westens bewahrt.

(Esoterische Psychologie, Vol.I, S.439-440; Engl. p.401)

GROSSBRITANNIEN

Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – Grossbritannien

Was soll ich sagen über das Britische Reich, dessen Bürger sich brüsten, dass die Sonne in ihrem Reich nie untergehe, und das seit vielen Jahrhunderten die Meere der Welt beherrscht und sich immer neue Gebiete angeeignet hat? Grossbritannien war eine große und imperialistische Macht. Sein erwerbssüchtiger Geist und die Zähigkeit und Festigkeit seines früheren politischen Vorgehens haben die Anschuldigung gerechtfertigt. Es hat „Machtpolitik“ getrieben und die Fähigkeit entwickelt, eine Nation gegenüber der anderen im Gleichgewicht zu halten, um den Status quo und die Integrität der Britischen Inseln zu sichern. Es hat sich eifrig für die Erhaltung des Gleichgewichtes unter den Nationen eingesetzt, um selber imstande zu sein, mild zu handeln und seine Ziele zu erreichen. Man hat ihm seine kommerzielle Einstellung vorgeworfen, und andere Nationen haben die Briten ein "Krämervolk" genannt.

Die Engländer sind bei anderen Völkern oft unbeliebt; ihr kühler Hochmut, ihr Nationalstolz und ihr Benehmen, als ob ihnen die Welt gehörte, entfremdet ihnen viele. Grossbritannien trägt den Kastengeist in alle seine internationalen Beziehungen hinein, so wie das System der Klassenunterschiede seit altersher seine inneren Beziehungen bestimmt hat. Diese Anschuldigungen beruhen alle auf Wahrheit, die Feinde Grossbritanniens können stichhaltige Belege dafür erbringen. Die Engländer sind im großen ganzen reaktionär, übervorsichtig und konservativ, sie sind schwer zu bewegen und schnell bereit, sich mit bestehenden Verhältnissen zufrieden zu geben, besonders wenn diese Verhältnisse echt britisch sind. All diese Merkmale führten zu starken Reibungen mit anderen Völkern, vor allem mit der Nation, die aus der britischen herausgewachsen ist, den Vereinigten Staaten. Dies ist die eine Seite des Bildes. Doch die Engländer sind nicht antisozial; sie waren Wegbereiter für die Wohlfahrtsreformen, und sie schufen Einrichtungen – wie die Altersversicherung – lange vor anderen Nationen. Sie sind voll väterlicher Fürsorge in der Behandlung kleinerer und weniger entwickelter Nationen und haben diesen wirklich geholfen; da sie aber konservativ sind, ist es schwer für sie zu wissen, wann sie die väterliche Hilfe zurückziehen müssen.

Das Motto des Hauses Wales heißt „Ich diene“. Es ist das innerste Streben des britischen Volkes, den Nationen und den Völkern zu dienen, die unter dem „Union Jack“ zusammengefasst sind. Erinnern wir uns daran, dass seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts große Veränderungen im Denken des englischen Volkes stattgefunden haben. Das Alte ist verschwunden, das Kastensystem mit seiner Zurückhaltung, seinem Trennungsgeist und seiner wohlwollenden Herablassung ist im Absterben, denn Krieg und die Arbeiterbewegung betonen die Gleichheit. Grossbritannien sucht nicht nach neuen Gebieten, – es ist jetzt eine *Gemeinschaft (Commonwealth) völlig unabhängiger Nationen*.

Das psychologische Hauptproblem des britischen Volkes besteht darin, das Vertrauen der Welt zu gewinnen, andere Nationen zur Anerkennung der tatsächlich vorhandenen Gerechtigkeit und der guten Absichten seines Denkens und Planens zu führen. Dieses Vertrauen hat England in den letzten Jahrhunderten verloren, gewinnt es aber nun langsam wieder zurück. Seine Stellungnahme gegenüber dem Weltgeschehen ist heute international begründet; es wünscht das Wohl des Ganzen und ist bereit, im Interesse des Ganzen Opfer zu bringen; seine Absichten sind gerecht, und sein Wille richtet sich auf Zusammenarbeit; seine Bürger sind mutig und gesund in ihrem Denken und beunruhigt darüber, dass die Geschichte ihrer Vergangenheit sie unbeliebt gemacht hat. Wenn sie

aus ihrer scheuen und stolzen Zurückhaltung heraustreten können, dann könnten Grossbritannien und die anderen Nationen ohne viel Unstimmigkeit den Weg des Lebens zusammengehen. (Probleme der Menschheit, S.42-43; Engl. pp.19-21)

Eine Analyse einzelner Länder – Grossbritannien

Bei der Betrachtung Grossbritanniens stellen wir zuerst fest, dass vom Standpunkt der Seele des Volkes aus Zwillinge das herrschende Zeichen ist, und dass das Zeichen Stier die materielle äußere Form der Nation bestimmt. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass dieses Volk in der Welt symbolisch als John Bull dargestellt wird, der die britische Persönlichkeit verkörpert. Einige Astrologen sind der Ansicht, dass Grossbritannien vom Zeichen Widder beherrscht wird. Das ist richtig, soweit es den kleinen Teil betrifft, der England genannt wird. Aber ich befaße mich mit dem ganzen Reich und nicht mit einem kleinen Bruchstück.

Der Einfluss des Zeichen Zwillinge hat das britische Volk in beständiger Bewegung und Rastlosigkeit gehalten. Er hat es dazu geführt, Meere immer wieder zu überqueren, fortwährend bis zu den äußersten Enden der Erde hinauszugehen und immer wieder zum zentralen Ausgangspunkt zurückzukehren. Dies ist das Hauptmerkmal der Nation. Der Zwillings-Einfluss hat, wenn wir die Aktionen dieser Nation von der Persönlichkeit (also vom niederen Standpunkt) aus betrachten, die geheime und oft unehrliche Diplomatie sowie die Spitzfindigkeit hervorgebracht, die in der Vergangenheit die politische Tätigkeit Grossbritanniens gekennzeichnet hat.

Die unter dem Zeichen Zwillinge geborenen Menschen sind oft misstrauisch, und in dieser Hinsicht bildet Grossbritannien keine Ausnahme. Ein solches Misstrauen war in der Vergangenheit gerechtfertigt, ist aber jetzt nicht mehr am Platz, denn die Nation ist alt und erfahren, und sie lernt nunmehr in schneller Folge die Aufgaben, die sie zu meistern hatte. Von höherer Warte aus betrachtet, beherrscht das Zeichen Zwillinge das britische Volk noch nicht völlig, denn die Seele Grossbritanniens kämpft erst jetzt um ihre Wesensäußerung. Jahrhunderte hindurch hat das Zeichen Stier mit seinen materiellen Zielen, seinen gewinnsüchtigen Wünschen, mit seinem arroganten Willen, blindem Vorwärtsdringen und Streben nach Besitz den Weg der Nation bestimmt. Zwillinge und Stier gaben ihr die beiden Eigenschaften der Durchdringung und Bewegung. London, das Herzzentrum des Reiches, wird spirituell vom Zeichen Löwen, und materiell vom Zeichen Waage beherrscht. Es ist daher der seelische Faktor oder Einfluss, der Grossbritannien und Frankreich verbindet, und der der Löwe-Natur der französischen Persönlichkeit geistig helfen sollte.

Die britische Politik wird jedoch nicht von der geistigen Qualität dieses Zeichens beherrscht, sondern hauptsächlich vom Aspekt der Waage. Grossbritannien betrachtet sich als die Nation, die das Gleichgewicht der Kräfte unter den Nationen aufrechterhält, die Gerechtigkeit zuzisst und die richtigen Methoden für Gesetz und Ordnung bestimmt. Aber die Zwillings-Natur wirkt dem zeitweise entgegen, während das Zeichen Stier den wahren Sachverhalt oft verdunkelt.

Der Löwe-Aspekt verbindet London auch mit Berlin, aber es ist der Löwe in seiner selbstbewusst-anmaßenden Eigenart, der dadurch auch für die Entstehung gewisser Schwierigkeiten verantwortlich ist. Daraus ergibt sich auch die enge und zwangsläufige Grundbeziehung zwischen London-Paris-Berlin, und dieses Kräftedreieck beeinflusst Europa in starkem Maße. Das Schicksal der Menschheit in unmittelbarer Zukunft liegt in

den Händen dieser drei Mächte, und es erhebt sich wiederum die Frage: Werden die kommenden Entscheidungen auf dem Wohl des Ganzen oder auf dem Wohl eines Teils des Ganzen beruhen?

Die Löwe-Kraft in Grossbritannien zog ursprünglich dieselbe Kraft in Frankreich an und führte zur normannischen Eroberung im elften Jahrhundert. Ich erwähne dies nur, weil es die Grundbeziehung und die ersichtlichen Folgen solcher Beziehungen anzeigt, aber nicht wegen irgendwelcher Rückwirkungen, die heute praktisch nicht mehr vorhanden sind.

Zwischen den Vereinigten Staaten und Grossbritannien besteht eine viel engere Beziehung als zwischen irgend-welchen kontinentalen Mächten, denn Zwillinge ist das herrschende Zeichen für beide Länder, und in vieler Beziehung haben beide eine übereinstimmende Schwingung. In den Vereinigten Staaten ist jedoch der Stier-Einfluss nur gering, und infolgedessen kommt es häufig zu Missverständnissen zwischen beiden Mächten. Sie stehen einander sehr nahe, und das Wohlergehen jeder einzelnen Nation liegt beiden gleichermaßen am Herzen. Dies geht soweit, dass die beiderseitig vorhandene Tendenz, die Motive und Aktionen des andern falsch auszulegen, auch durch die Anpassungsfähigkeit der Zwillinge nicht abgeschwächt wird. Trotzdem muss die Anmaßung und der Eigenwille des Stiers der beweglichen Intelligenz des allumfassenden Zwilling-Bewusstseins Platz machen, und das ist für das britische Temperament derzeit sehr schwer zu verstehen.

Die Briten sind sich ihres Rechtlichkeitssinns so sicher und von ihrer Weisheit so überzeugt, dass gute Absichten oft durch schlechte Methoden vereitelt werden. Die Briten sind gerecht und weise, aber ihre selbstgefällige Methode und ihre Blindheit für die Ansichten anderer Völker hat die Sache des Weltfriedens nicht gefördert und lässt klar den Einfluss des Zeichens Stier erkennen. Ich möchte noch folgendes bemerken: der Glaube der Deutschen an ihre Bestimmung als Herrenrasse, der gesteigerte Nationalismus der Franzosen, der ihnen das Gefühl verleiht, eine allen anderen Rassen überlegene Kultur zu besitzen, der selbstsichere Stolz der Briten, der sie in der Ansicht bestärkt, das Recht auf ewig gepachtet zu haben, und das laute Sich-Geltend-Machen der Vereinigten Staaten, das sie dazu verleitet, ihr Land als die Hoffnung der Welt zu betrachten – alle diese Eigenschaften sprechen letzten Endes weder für die eine noch für die andere dieser Nationen. Eines lassen sie klar erkennen: die Vorherrschaft der Persönlichkeit. Diese muss nicht nur von allen Einzelwesen, sondern gleichermaßen von allen Nationen überwunden werden.

Für Grossbritannien sind also die folgenden Energien bestimmend, die sich durch die Tierkreiszeichen und die herrschenden Planeten auswirken:

GROSSBRITANNIEN

- | | | |
|--|---|-------------------------|
| 1. Zwillinge – mit ihren Regenten:
Merkur, Venus und die Erde | } | die Nation |
| 2. Stier – mit seinen Regenten:
Venus und Vulkan | | |
| 3. Löwe – mit seinem Regenten:
Sonne | } | die Hauptstadt – London |
| 4. Waage – mit ihren Regenten:
Venus, Uranus und Saturn | | |

5. Der Seelenstrahl – Liebe-Weisheit. Zweiter.

6. Der Persönlichkeitsstrahl – Wille oder Macht. Erster.

7. Strahleinflüsse indirekter Art, die über die planetarischen Regenten kommen:

a) Vierter Strahl – Harmonie durch Konflikt, über Merkur, der zu einer unverkennbaren Verbindung mit Deutschland führt. (Die genauere Betrachtung der Übersichtstafeln wird das bestätigen.) Er erklärt die kriegerische Geschichte Grossbritanniens, wirkt sich aber derzeit harmonisch für das britische Reich aus.

b) Fünfter Strahl – Konkretes Wissen oder Wissenschaft, über Venus. Es ist interessant festzustellen, dass dieser Strahl, der Grossbritannien so eng mit Frankreich verbindet, nirgends unter den Einflüssen vorkommt, die auf die deutsche Nation einwirken. Venus ist der Regent sowohl von Stier und Waage, als auch von Zwillinge, und hieraus ist das gutentwickelte verstandesmäßige Denken der britischen Nation zu erklären. Die intuitive Denkfähigkeit bedarf jedoch noch der Entfaltung.

c) Dritter Strahl – Aktive Intelligenz oder Anpassungsfähigkeit, über die Erde und auch über den Planeten Saturn, weil er sich unter den Regenten von Waage befindet. Hier ist der Schlüssel dafür, warum sich der Britische Staatenbund über die ganze Erde erstreckt; denn es besteht eine enge Verbindung zwischen Erde als Ganzes und Grossbritannien. Er verbindet Grossbritannien auch mit der dritten Strahl-Persönlichkeit von Frankreich.

d) Erster Strahl – Wille oder Macht, über den Planeten Vulkan. Im ersten Strahl ist – wenn er sich durch Vulkan manifestiert – sehr wenig vom Zerstörer-Aspekt zu bemerken, wie er im planetarischen Einfluss von Pluto, einem andern Wirkungsfaktor des ersten Strahls, besteht. Wiederum lässt sich in diesem Regenten der Stier-Persönlichkeit Grossbritanniens eine Verkettung mit der deutschen ersten Strahl-Persönlichkeit erkennen. Das erklärt auch das Schmieden der Ketten, die den Britischen Staatenbund zusammenhalten und durch den Willen des Volkes zu einer Einheit machen.

e) Zweiter Strahl – Liebe-Weisheit, über die Sonne, den Regenten von Löwe, der die Seele von London beherrscht und auch ein Vermittler für die Seelenkraft des britischen Reiches ist. Diese Seelenkraft ist ihrem innersten Wesen nach Liebe-Weisheit, wenn sie unverfälscht zum Ausdruck kommen kann und wenn sie nicht durch Waage-Einfluss beherrscht ist.

f) Siebter Strahl – Zeremonielle Ordnung oder organisiertes Ritual, die unseren Planeten über Uranus erreicht. Er verleiht dem Britischen Staatenbund die in der äußeren Welt festbegründete Herrschaft über Ort und Umstände, seine gesetzlichen Grundlagen (unter Mitwirkung von Waage) und seine Liebe für Ordnung und Recht.

Auf diese Weise kommen im Britischen Weltreich die Energien des ersten Strahls zur vollen Auswirkung.

Das Studium der Wechselwirkung dieser Energien und Kräfte wird dazu beitragen, Grossbritannien und seine Rolle besser verstehen zu können. Sie deuten auch ganz bestimmte Verwandtschaftslinien an und zeigen die unmittelbaren Möglichkeiten für eine Neuordnung auf, wenn Liebe, die die grundlegend treibende Kraft der britischen Seele ist, auch in der äußeren Welt zum Ausdruck kommen darf. Bis jetzt haben hauptsächlich Stier,

Löwe und Waage die britische Haltung, Entscheidungen und Tätigkeiten bestimmend beeinflusst. Kann Britannien sich ändern? Kann es den Willen zur Ordnung und die ausgeglichene Urteilskraft, die ihm Waage verleiht, beibehalten und die Stier-Aspekte ausschalten, die es blind seinen Trieben folgen und auf Grund seiner kraftvoll-starken Persönlichkeit diese Ziele erreichen ließ?

Es ist eine Ironie des Schicksals, dass diese große Nation, die in vergangenen Jahrhunderten eine der Hauptangreifer-Nationen dieser Welt war, dazu ausersehen ist, jetzt mit Hilfe von Frankreich, das ganz ähnliche Angriffstendenzen bezeigt, die Periode der Angriffskriege zum Abschluss zu bringen und so ein neues Zeitalter der Zusammenarbeit, gegenseitiger Verständigung und gemeinsam getragener Verantwortung einzuleiten.

Die Zukunft der Welt liegt gegenwärtig in der Hauptsache in den Händen von Frankreich und Grossbritannien. Wenn die Seelenenergie in diesen bei den Ländern siegreich zum Durchbruch kommt und die selbstüchtigen Wünsche und ehrgeizigen Ziele ihrer Persönlichkeit ausgeschaltet werden, dann ruht das Glück der Welt auf sicherer Grundlage. (Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.92-98; Engl. pp.80-85)

Die Aufgabe der drei führenden Nationen

So wie es in allen Familien, Geschäftsunternehmen und Organisationen maßgebende, mit Autorität aus gestattete Menschen gibt, die Pläne und Aktionen ausdenken, genau so verhält es sich mit der organisierten Gemeinschaft, die wir die Menschheit nennen; auch hier gibt es Brennpunkte der Autorität, Menschen, die planen, lenken und das äußere Geschehen bewirken. Diese führenden Persönlichkeiten werden benützt, um in der Welt zwei große Veränderungen herbeizuführen. Die erste ist die Verschmelzung von Völkerschaften und Minderheiten, so dass koordinierte Reiche und Kulturnationen in Erscheinung treten. Zweitens werden Grenzen und Siedlungsbezirke geändert, so dass eine vollständige Berichtigung der Landkarten für Asien, Europa und Afrika erfolgen kann.

Bei dieser Fusion sind drei hauptsächliche Methoden erkennbar. Grossbritannien, die USA und die U.d.S.S.R. verwirklichen das Prinzip des Staatenbundes, der Bündnisse und des Zusammenschlusses von Völkern und Gemeinschaften; sie alle reagieren auf dieselbe Inspiration, verwenden aber verschiedene Methoden, um die erwünschten Ziele zu erreichen.

Dessen ungeachtet kann man bei diesen drei Arten von Gemeinschaften viel Interessantes feststellen. Grossbritannien stellt eine Verschmelzung dar, deren Grundlagen in einer langen historischen Vergangenheit geschaffen wurden – als Vorbereitung auf diese Staatsführung. Die USA repräsentieren eine Verschmelzung, die in der Gegenwart stattfindet und Fortschritte macht; die Experimente für diese Verschmelzung sind neu, obwohl dabei die Leitgedanken vieler europäischer Nationen zur Anwendung kommen. Die UdSSR wiederum verkörpert eine in Bildung begriffene Verschmelzung oder zukünftige Synthese.

Diese drei Völkergruppen sind interessante und unmittelbare Erscheinungsformen der drei göttlichen Aspekte, von denen jeder die keimhafte Zivilisation inspiriert und beeinflusst. Grossbritannien bringt den Willen-zur-Macht zum Ausdruck, aber aufgrund jahrhundertelanger teuer erkaufter Erfahrungen ist dieser Wille jetzt durch Gerechtigkeit und ein wachsendes Verständnis für menschliche Not gereift und abgeklärt [...] Die USA bringen

den Willen-zur-Liebe zum Ausdruck, der sich in der Fähigkeit bekundet, ganz verschiedenartige Elemente in sich aufzunehmen und dennoch allen Bürgern gleiche Chancen zu bieten [...] In der U.d.S.S.R. äußert sich der Wille-zu-erschaffen, neue Bedingungen und eine neue Ordnung herbeizuführen – alles bedacht, geplant und im Voraus festgesetzt.

In diesen drei Gruppen mit ihren untereinander zusammenhängenden Elementen und ganz verschiedenen nationalen Idealen manifestieren sich daher höchstinteressante Experimente. Die U.d.S.S.R. wird schließlich ihr Hauptaugenmerk dem asiatischen Kontinent (bis zum Pazifik) zuwenden und dort sehr viel verändern. Grossbritannien, das das Prinzip loser Staatenbündnisse erfolgreich demonstriert hat, kann in Europa entscheidende Veränderungen herbeiführen, wenn es zu klarer Einsicht kommt, echte und mitfühlende Gerechtigkeit bekundet und weise Geduld übt. Die USA haben für Nord- und Südamerika eine ähnliche Aufgabe, die hohe staatsmännische Kunst und einen Geist einsichtsvollen Verstehens erfordert.

Wenn ihr die obigen Hinweise richtig verstanden habt, dann wird euch klar sein, dass die Shamballa-Energie durch die Gemeinschaft verbündeter Nationen, die wir das Britische Weltreich nennen, wirkt und den Willen-zur-Synthese sowie den Willen zu gerechter und legaler Handlungsweise zum Ausdruck bringt. Die Kraft der Hierarchie kann in den USA immer stärker zum Ausdruck kommen, denn ein intuitives Erkennen der subjektiven Wirklichkeiten und ein echter Sinn für höhere Werte bestimmen und steuern häufig die Impulse dieses Staatenbundes. Der in der Menschheit vorhandene Wille-zu-sein, der die menschlichen Werte fast übertrieben in den Vordergrund stellt, sowie der Wille, schöpferisch zu herrschen, das ist der Beitrag der großen Föderation der U.d.S.S.R..

Wir sehen also, wie sich der Einfluss der drei großen Weltzentren durch diese drei Gruppen von Nationen auswirkt. Gleichzeitig jedoch ist die Shamballa-Kraft in allen drei Gruppen wirksam, denn sie entwickelt Zusammenschluss und Synthese.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S.162-165; Engl. pp.130-132)

Die Aufgabe des englischen Meisters

Einem englischen Meister wurde die Aufgabe übertragen, den angelsächsischen Völkern ihren gemeinsamen Schicksalsweg zu zeigen. Die Angelsachsen haben eine große Zukunft vor sich, ihre Zivilisation hat noch nicht den Höhepunkt erreicht. England und Amerika können sich große Verdienste erwerben und zu hohem Ansehen kommen, wenn sie für das Wohl der Welt zusammenarbeiten. Sie dürfen nicht einander zu überbieten suchen oder aufeinander störend einwirken; sie müssen vielmehr in vollster Übereinstimmung zusammenarbeiten, um in der Welt den Frieden zu bewahren und um die weltweiten Probleme der Volkswirtschaft und der Erziehung in der richtigen Weise zu behandeln.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S.609; Engl. p.507)

Wir kommen nun zu einem weiteren, an den Vorbereitungsarbeiten beteiligten Meister, zu dem, der die sogenannte „Arbeiterbewegung“ ins Leben gerufen hat. Nach Ansicht der Hierarchie war es einer der erfolgreichsten Versuche in der menschlichen Geschichte, die großen Massen (die mittleren und unteren Schichten) zu einer allgemeinen Verbesserung ihrer Lebensbedingungen aufzurütteln und damit eine Antriebskraft in Bewegung zu setzen, die (okkult ausgedrückt) die Masse „ins Licht bringen“ würde.

Dieser Meister sucht vor allem die Intelligenzkreise zu beeinflussen; er ist also ein Meister

auf dem dritten Strahl, dem Strahl aktiver Intelligenz. Sein Ashram beschäftigt sich mit Problemen der Industrie. Alles Denken und Planen, und alle Bemühungen, empfängliche Menschen zu beeinflussen; richten sich darauf, die Begriffe (oder Grundideen) der Arbeiterparteien in allen Ländern, und ebenso der Industriellen, zu vergeistigen, um sie auf diese Weise dem Ziele, miteinander rechtschaffen zu teilen, näherzubringen. Das wäre ein großer Schritt hin zu rechten menschlichen Beziehungen. Dieser Meister arbeitet daher mit dem Meister R. zusammen, der nicht nur den Ashram des dritten Strahls leitet, sondern auch Mitglied des Kräfte-Dreiecks ist, das den größeren Ashram der ganzen Hierarchie beherrscht und lenkt.

Der erwähnte Meister, der bisher seinen Namen öffentlich nicht bekanntgab, leitet einen kleineren Ashram innerhalb des großen 3.-Strahl-Ashrams, so wie mein Ashram (Meister D.K.'s) im Wirkungsbereich des Ashrams des Meisters K.H. liegt. Der Meister ist natürlich ein Engländer, denn die industrielle Revolution begann ja in England; und die Kraft dieser Bewegung zeigt sich in der Massenwirkung und in den Ergebnissen, die durch verbesserte Arbeitsmethoden überall erzielt wurden. Alle großen (nationalen und internationalen) Arbeiterorganisationen sind innerlich lose miteinander verbunden, denn der Meister hat in jeder Gruppe seine Jünger, die unablässig darauf hinarbeiten, die Bewegung in Übereinstimmung mit dem göttlichen Plan zu halten. Man darf nicht vergessen, dass in allen großen Bewegungen auf der Erde Gutes und Böses zutage tritt. Bevor das, was gut ist und mit den hierarchischen Plänen übereinstimmt, wahren Ausdruck finden kann, muss das Böse bezwungen und zerstreut, oder entsprechend reduziert werden. Was für den einzelnen gilt, gilt auch für Gruppen.

Bevor die Seele sich durch das Medium der Persönlichkeit zum Ausdruck bringen kann, muss diese Persönlichkeit unterjocht, beherrscht, geläutert und bereit sein zu dienen. Dieser Disziplinierungsprozess ist jetzt im Gange und wird von den egoistischen und ehrgeizigen Elementen mit Geschrei bekämpft.

Ungeachtet dessen ist die Arbeit dieses Meisters außerordentlich erfolgreich, denn das intellektuelle Prinzip der Massen wird darauf vorbereitet, Christum schließlich in der rechten Weise zu erkennen. Es wird ein Sinn für rechte Werte entwickelt, und wenn diese mächtigen Arbeitergruppen in jedem Land richtig geführt werden, schaffen sie die Grundlagen für die neue Zivilisation.

Der Ashram dieses Meisters beschäftigt sich also mit weltweiten wirtschaftlichen Problemen, und er greift auch direkt den fundamentalen Materialismus an, der jetzt in der Welt herrscht. Handel und Verkehr, Sinn und Bedeutung des Geldes, der Wert des Goldes (eines grundsätzlichen Symbols des dritten Strahls), die Entwicklung der rechten Einstellung zur materiellen Lebensweise und der ganze Fragenkomplex der richtigen Verteilung – das sind einige der vielen Probleme, mit denen sich dieser Ashram befasst. Er leistet enorme und sehr wichtige Arbeit, denn er bereitet das Denken der Menschen auf die Wiederkunft Christi und das Neue Zeitalter vor, das er einleiten wird. In diesem Ashram arbeiten Kapitalisten und Arbeiterführer, Finanzfachleute und denkende Arbeiter sowie Anhänger der verschiedensten Ideologien, die in der heutigen Welt vorherrschen.

Ich möchte noch auf einen Punkt hinweisen. Durch die Arbeit dieses Meisters und Ashrams wird das „Versiegeln der Tür zum Übel“ zustande kommen, denn im wesentlichen ist es diese Gruppe, die den krassen Materialismus und dessen falsche Werte bekämpft. Diese Tür muss von einer großen Masse gleichgesinnter menschlicher Kräfte, nicht von ein paar erleuchteten Menschen, versiegelt werden. Diese Tatsache muss voll erfasst werden.

Die Energie der Liebe-Weisheit (des zweiten Strahls) kann und wird das Reich Gottes bringen. Die Energie des göttlichen Willens kann und wird mit ihrer dynamischen Kraft die ganze Menschheit so stark stimulieren, dass der Übergang aus dem vierten in das fünfte Reich in ganzen Gruppen erfolgen wird. Dennoch wird gerade die Energie des dritten Strahls, die – unter der Leitung des Mahachohan, des Herrn der Zivilisation – im Ashram des englischen Meisters geschickt gehandhabt wird, eine richtige Einstellung zum Materialismus erzwingen. Gerade diese Energie wird das Gleichgewicht zwischen materiellen und geistigen Werten herstellen, und sie wird schließlich die Kräfte des Bösen, die so lange die Menschheit irregeführt haben, machtlos und unwirksam machen.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, S.790-794; Engl. pp.664-667)

ITALIEN

Eine Analyse einzelner Länder – Italien

Die Persönlichkeit Italiens wird von Schütze, dem Zeichen des zielbewussten Jüngers, beherrscht. Das ist der Grund, warum der italienische Staat unbeirrt sein Ziel verfolgt, ohne sich von gewissen Einstellungen und Beschlüssen abbringen zu lassen. Klarer als Deutschland erkennt Italien die Prinzipien, um die es heute geht. Obwohl Rom zeitweise in seinem Klarblick durch den Stiereinfluss getrübt ist, der zu blindem Vorwärtsstürmen auf ein Ziel ohne Rücksicht auf Folgen und Verwicklungen drängt, so bleibt doch im wesentlichen die innere gerade Linie wohlüberlegter Planung gewahrt, die Italien stets seinem Ziel treu bleiben lässt.

In Italien tritt der Löwe in Erscheinung, der auf diese Weise Italien mit Frankreich, Grossbritannien und mit Berlin verbindet. Alle haben den Löwen als das herrschende Zeichen, entweder für das Land selbst oder seine Hauptstadt. Bei diesen vier Mächten besteht infolgedessen keinerlei Möglichkeit, sich der Verkettung dieser Beziehungen zu entziehen. Italien ist enger mit Grossbritannien als mit Frankreich verbunden, weil Rom von Stier und Löwe beherrscht wird, deren Schwingungen mit denen von Grossbritannien identisch sind. Frankreich sowohl wie Italien und Grossbritannien werden sich der Erkenntnis dieser Tatsache nicht entziehen können.

Die folgenden, in ihrem Einfluss bestimmenden Kräfte machen das Bild Italiens hinlänglich klar:

ITALIEN

- | | | |
|---|---|----------------------|
| 1. Löwe – mit seinem Regenten:
Sonne | } | die Nation |
| 2. Schütze – mit seinen Regenten:
Jupiter, Erde und Mars | | |
| 3. Stier – mit seinen Regenten:
Venus und Vulkan | } | die Hauptstadt – Rom |
| 4. Löwe – mit seinem Regenten:
Sonne | | |

5. Seelenstrahl – Ideale, Devotion. Sechster.
6. Persönlichkeit – Harmonie durch Konflikt. Vierter.

7. Strahleneinflüsse indirekter Art, die über die planetarischen Regenten kommen:

- a) Zweiter Strahl – Liebe-Weisheit, über Sonne und Jupiter. Dies verbindet wiederum Italien mit dem zweiten Strahl von Grossbritannien und führt zu grundsätzlichem Einvernehmen. Ich möchte hierzu bemerken, dass bei diesem zweiten Strahl-Einfluss der Weisheitsaspekt stärker vorherrscht als der Liebe-Aspekt. Liebe ist in Wirklichkeit die aktive Auswirkung verständnisvoller Weisheit.
- b) Dritter Strahl – Aktive Intelligenz, über die Erde. Dieser Erde-Einfluss verschaffte Italien in der Vergangenheit seine Weltherrschaft und verleitet die italienische Persönlichkeit zu Plänen für ein zweites weltumfassendes Reich.

- c) Sechster Strahl – Devotion und Idealismus, über Mars. Ich erinnere daran, dass Italiens Seelenstrahl gleichfalls der sechste ist. Der Mars-Einfluss beherrscht also die italienische und römische Geschichte, und diese Mars-Tendenz war die Grundlage der deutsch-italienischen Achse. Dies ist jedoch heute nicht mehr der bestimmende Faktor.
- d) Fünfter Strahl – Konkretes Wissen oder Wissenschaft, über Venus. Dieser Einfluss ist auch in Grossbritannien vorherrschend und verbindet die beiden Länder wiederum eng miteinander. Von dieser Verbundenheit zeugt ein merkwürdiges kleines Beispiel, das eine fast einheitliche Auswirkung dieser wissenschaftlichen Denkart zum Wohle der gesamten Welt vor Augen führt (Venus in Verbindung mit Jupiter). Das ist die Erfindung des Telefons durch Alexander Graham Bell und die Entwicklung des Radios durch Marconi.
- e) Erster Strahl – Wille oder Macht, über Vulkan, den Schmied und Bearbeiter von Metallen, dessen Einfluss sich in diesem Falle eng mit dem unentfalteten Aspekt des Löwe-Einflusses verbindet.

Aus den obigen Ausführungen kann der Leser noch vieles herauslesen, was zur Klärung und Ausdeutung der britisch-italienischen Beziehungen verhelfen kann. Die Schicksale beider Länder sind eng miteinander verbunden. Zusammen können sie auf die deutsche Nation einen machtvollen Einfluss ausüben, damit sie zu einer besseren Lebensgestaltung und einem weiseren Unterscheidungsvermögen kommt. Hierbei wird die Unterstützung Frankreichs vonnöten sein, sobald die Seele dieses Landes die Zügel führt.

(Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.98-101; Engl. p.87-88)

Es ist eine interessante Feststellung, dass der vierte Strahl der Harmonie und Kunst, der bald wieder voll-aktiv sein wird, dazu bestimmt ist, im Schicksal von Indien, Deutschland, Italien, Österreich und Brasilien eine hervorragende Rolle zu spielen. Hierdurch erklären sich die gegenwärtigen Unruhen in vier von diesen Ländern, als Vorbereitung für die Entwicklung der Zukunft.

Der sechste Strahl des Idealismus hat große Macht über Russland, die Vereinigten Staaten, Italien und Spanien. Das fanatische Festhalten an einem Ideal ist die Ursache für die starken Veränderungen in diesen vier Staaten. In Deutschland und Italien sind außerdem die harmonischen Kräfte des vierten Strahls am Werk, der sein Ziel durch Konflikt erreicht. Daher sehen wir in allen diesen Staaten zuerst ein „Niederreißen“ und die Zerstörung alter Formen, bevor eine hinreichende Empfänglichkeit für den herein kommenden Strahl möglich ist. Man muss verstehen, dass genau wie bei Einzelmenschen auch bei Nationen die Reaktion auf den stärker werdenden Einfluss des Seelenstrahls stets mit einer Periode verknüpft ist, in der das Alte zusammenbrechen muss. Diese Zerstörung ist jedoch nur vorübergehend und bereitet den Weg für das Neue.

(Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.62-63; Engl. p.52)

Es ist aufschlussreich zu wissen, dass einige Nationen negativ und feminin, andere dagegen positiv und maskulin sind. Indien, Frankreich, die Vereinigten Staaten von Amerika, Russland und Brasilien sind feminin und verkörpern den Aspekt der nährenden und pflegenden Mutter. Sie sind feminin in ihrer Psychologie, intuitiv, mystisch, anziehend und voller Charme, haben Freude an Äußerlichkeiten und farbenprächtiger Schau, zeigen jedoch auch die Fehler der Weiblichkeit: sie legen z.B. ein zu großes Gewicht auf die materielle Seite des Lebens, auf prunkvolle Schauspiele, Besitztümer, Geld oder dessen Gegenwert als Symbol der Formseite des menschlichen Lebens. Sie pflegen und stärken

die Zivilisation und fördern neue Ideen.

China, Deutschland, Grossbritannien und Italien sind maskulin und positiv. Sie sind Denker, interessieren sich für Politik, Regierungsfragen, Normalisierung des Lebens, sie sind gruppenbewusst, haben okkulte Neigungen, sind aggressiv, von ihrer eigenen Größe überzeugt, lieben Rechtspflege, legen großen Wert auf Rasse, Volk und Reich. Die männlichen Staaten denken umfassender und haben einen weiteren Horizont als die weiblichen.

Nationale Beziehungen und wesentliche intellektuelle Unterschiede sind ebenfalls den herrschenden Strahleinflüssen zu zuschreiben. Spanien, Österreich und Frankreich, die von dem siebten, fünften und dritten Strahl beeinflusst sind, stehen miteinander in enger Beziehung. Im Mittelalter, als das Schicksal dieser drei Nationen eng miteinander verbunden war, hat sich dies in sehr bemerkenswerter Weise ausgewirkt. Auch die neugebildeten Vereinigten Staaten sind auf Grund ihres Formaspektes esoterisch aufs engste mit Brasilien, Russland und Italien verbunden. Dies erklärt das frühe Einströmen einer bestimmten Art von Emigranten nach Amerika. Daher rührt auch die Anziehung, die Südamerika auf das Bewusstsein der Amerikaner ausübt, und daher gewinnt – mit Recht oder Unrecht das Ideal einer panamerikanischen Union ständig an Boden. Alle diese Beziehungen sind äußerlicher Art und entspringen den Auswirkungen der Persönlichkeitsstrahlen der betreffenden Länder.

Der Strahl der Liebe oder allumfassenden Einbeziehung, der Strahl der Aktiven Intelligenz, der sich vor allem in der Elektrifizierung der gegenwärtigen Zivilisation auswirkt, und der fünfte Strahl der exakten Wissenschaft sind derzeit in höchstem Maße aktiv und lassen ihre Energien in unser planetarisches Leben einströmen. Der wirksam werdende siebte Strahl der Ordnung nötigt der Menschheit langsam aber sicher immer mehr Ordnung und einen neuen Lebensrhythmus auf. Die Wirkungen dieser hereinströmenden Energien und der jeweils aktiven Strahlen treten in folgender Reihenfolge auf:

1. Ein Ideal wird ahnend empfunden.
2. Eine Theorie wird hierüber formuliert.
3. Die öffentliche Meinung nimmt hierzu Stellung.
4. Die lebensfähige Idee wird mehr und mehr dem sich entfaltenden Leben als Vorbild aufgeprägt.
5. Für dieses Ideenvorbild wird eine entsprechende äußere Form geschaffen.
6. In dieser neuen Form entwickelt und stabilisiert sich neues Leben.

Man muss bedenken, dass jeder Strahl eine Idee verkörpert, die als ein Ideal ahnend wahrgenommen werden kann. Die Strahlen rufen im Wandel der Zeiten jene Welt-Ur- oder Vorbilder hervor, denen alle planetarischen Erscheinungsformen nachgebildet sind. So wird die Wirksamkeit der Evolution von innen heraus bekundet.

Diese dem Menschen angeborene Tendenz, Urbilder zu formen, wurde von der modernen Psychologie bereits richtig erkannt; man beschreibt systematisch, graphisch und tabellarisch die Urformen menschlicher Gefühle und Gedanken. *Das gleiche gilt auch für Nationen und Rassen.* Jeder Strahl ruft drei energetische Vorbilder hervor, die dem Aspekt der Materie wie eine Schablone aufgedrückt werden, ob es sich um Menschen, Nationen oder Planeten handelt.

Diese drei Vorbilder sind: *Das emotionale Vorbild.* Dieses verkörpert das Höherstreben eines Menschen, einer Nation oder einer Rasse und stellt jeweils die Gesamtsumme aller

Wünsche und Gefühle dar. *Das mentale Vorbild*. Dieses taucht später auf und bestimmt die Denkprozesse eines Menschen, einer Nation oder einer Rasse. Das emotionale und das mentale Vorbild sind die negativen und positiven Seiten der Persönlichkeit eines Menschen, einer Nation oder einer Rasse. *Das Vorbild der Seele*. Dieses ist das von Anfang an gesetzte Ziel der geistigen Entwicklung, der Grenzring oder das Schicksal, das vom geistigen Prinzip der Persönlichkeit eines Menschen, einer Nation oder einer Rasse unausbleiblich auferlegt wird. Dieses seelische Vorbild verdrängt mit der Zeit die beiden anderen Vorbilder und löscht sie am Ende gänzlich aus.

Die Seele Italiens ist auf dem sechsten Strahl. Das erklärt die Begeisterung dieser Nation für die Vergangenheit und für die uralte „Herrlichkeit, die einst Rom war“ (denn alles dies ist aufs engste verknüpft mit dem Gedächtnisaspekt der Seele). Daher auch die Vorstellung von der Wiederherstellung des Römischen Weltreichs. Da jedoch alle diese Energien unter dem Einfluss des Seelenstrahls stehen, so ergibt sich die interessante Feststellung, dass Italien seine Pläne mit sehr wenig Hass und einem Mindestmaß an Verfolgung und Intoleranz durchführt. Italien arbeitet unentwegt für den Frieden, unbeirrt vom Einfluss nationaler Propaganda und vom Druck der Presse auf die Meinung des Volkes. Bekanntlich ist der esoterische Wahlspruch Italiens: „Ich bahne die Pfade.“ Das wird sich später sowohl geistig wie auch im buchstäblichen Sinne des Wortes bewahrheiten.

Im fernen Altertum war Rom der große Straßenbaumeister Europas. In der neueren Zeit sind die Briten die Väter des Eisenbahnbaus; Sie sind zum großen Teil wiederverkörperte Römer, und daher besteht zwischen beiden Nationen ein tiefgehendes freundschaftliches Verhältnis, trotzdem es an der Oberfläche oftmals anders zu sein scheint. Alles dies bezieht sich auf die Erscheinungsformen der materiellen Welt. Wie ich bereits in einem früheren Buch erwähnt habe, wird auf der geistigen Seite das gesamte Gebiet der Religion von Rom aus eine Neu-Belebung und Neu-Orientierung erfahren. Wiederum wird der Meister Jesus die Zügel der Christlichen Kirche in die Hand nehmen. Er wird sie zurückführen auf ihre geistigen Quellen und sie von Grund auf neu aufbauen. Vom päpstlichen Stuhl in Rom aus wird der Meister Jesus den Versuch unternehmen, diesen großen Zweig der Weltreligionen wieder zu einem Zentrum geistiger Macht zu machen und von der jetzigen autoritären und zeitweise politischen Einflussnahme abzubringen.

(Schicksal und Aufgaben der Nationen, Seiten 66-70; Engl. pp.55-59)

POLEN

Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – Polen

Eine lange historische Vergangenheit hat dem polnischen Volk die Verantwortung auferlegt, auf die benachbarten Nationen in einer bestimmten Weise kulturell einzuwirken und einen geistigen Beitrag zu leisten; das ist dieser Nation anscheinend noch nicht zum Bewusstsein gekommen. Die fortgesetzte Betonung territorialer Besitztümer blendet seine Augen für den wahren Wert dessen, was es möglicherweise der Welt geben könnte. Da es ein stark gefühlsmäßig und individuell eingestelltes Volk ist, befindet es sich innerhalb seiner eigenen Grenzen in einem Zustand ständiger Uneinigkeit und Reibung; es besitzt keine innere Einheit. Sein psychologisches Problem besteht darin, eine Integration zu erreichen, die sich auf die Überwindung des Rassenhasses gründen wird. Es muss sein nationales Problem im Sinne guten Willens und nicht im Sinne selbstsüchtiger Interessen lösen.

Obwohl das Problem der Grenzen, Besitzungen, Territorien, Kolonien und materieller Unternehmungen in den Augen aller Nationen von großer Bedeutung zu sein scheint, verrät doch die Tatsache, dass diese Betonung rein materieller Art ist, deren relative Unwichtigkeit, sobald sie in der richtigen Perspektive gesehen wird.

Der einzige, heute wirklich wichtige Faktor ist die „Menschheit“ selbst, und angesichts menschlichen Leidens, menschlichen Elends und menschlicher Armut scheint der auf Landesgrenzen gelegte Nachdruck töricht zu sein. Neuordnungen werden erfolgen müssen, Grenzen werden zu bestimmen sein, aber die letzten Entscheidungen müssen nicht auf Grund der Geschichte oder alter Ruhmestaten gefällt werden, sondern auf Grund dessen, was für die betreffenden Völker am besten ist. Sie selber müssen die Lösung bestimmen.

Der Weltkrieg (1939-1945) wurde von den besten Denkern und Idealisten unter den Vereinten Nationen als ein offensichtlicher Kampf für die menschliche Freiheit dargestellt; trotzdem sind alle Großmächte mit selbstsüchtigen Beweggründen und aus Selbsterhaltung in diesen Krieg eingetreten; das wird allgemein zugegeben. Einen gesunden und selbstlosen grundsätzlichen Idealismus besaßen aber mehr oder weniger alle, und er bezog sich auf die Befreiung der Menschheit von der Diktatur. Nach dem Krieg ist der Erfolg des Sieges zu beweisen. Ich gebrauche diese Formulierung mit Absicht. Wenn die Nationen der ganzen Welt die Wohltat des freien Wahlrechtes ernten, wenn den Völkern in den umstrittenen Gebieten erlaubt wird, durch freie Volkswahl sich für ihre eigenen Vertrauensleute und Anhänger zu entscheiden, wenn Rede- und Religionsfreiheit und eine wahrhaft freie Presse sowie ein unparteiischer Rundfunk das Resultat dieses Krieges sind, wird das für die ganze menschliche Familie einen großen Schritt vorwärts bedeuten.

Außerdem darf man nicht vergessen, dass die sich inkarnierenden Seelen die von ihnen gewünschte Umgebung und den Ort, wo sie sich entwickeln und lernen können, selber auswählen. Sie finden automatisch die Länder, wo sie ihre notwendigen Aufgaben meistern können. Dieser Faktor sollte, sofern er richtig überdacht wird, das menschliche Denken aufklären; er ist heute von besonderer Bedeutung neben der größeren und umfassenderen Tatsache, dass sich zwischen den Mächten des Lichtes und den Mächten des Bösen ein großer planetarischer Kampf abspielt. Die Menschheit ist der Kampfplatz für diese beiden Mächte; sie ist der Amboss, auf den von beiden Seiten her die Hammerschläge der großen Befreiungsaktion fallen; diese Befreiung wurde von Gott geplant, Der unsere Welt regiert.

(Probleme der Menschheit, S.46-47; Engl. pp.43-45)

INDIEN

Das Problem Indiens

Wir kommen jetzt zur Betrachtung eines ganz andersartigen Problems, das die Bevölkerung Indiens betrifft. Es handelt sich dabei nicht um das Problem einer zahlenmäßigen Minorität oder eines rückständigen Volkes in dem Sinne, wie der afrikanische Neger rückständig ist. Vielmehr beruht es auf der Tatsache, dass eine machtvolle Minorität inmitten einer kraftvollen Majorität ihr Wesen treibt. Das Problem in Indien ist das Problem der Beziehungen zwischen einer machtvollen Moslem-Minorität und den Millionen sogenannter Hindus. Ich benutze das Wort "sogenannt", weil die Hindubevölkerung kein einheitliches Ganzes bildet, sondern sich aus zahlreichen Rassen und Völkern zusammensetzt. Das Problem in Indien ist "nicht" das Problem der Beziehung zwischen den Briten und der breiten Masse von Menschen, die aus den vielen Völkern bestehen und der Gattung nach als Hindus und Moslems bezeichnet werden. Wenn das so wäre, dann ließe sich das Problem leicht lösen.

Trotz der erfolgten Gebietsteilung behält das Problem eine akute Wichtigkeit (geschrieben 1946); seine Lösung wird ganz Asien mit seiner mannigfaltigen Bevölkerung beeinflussen und die Geschichte des Erdteils auf Jahre hinaus bestimmen. [...] Die Belange der Moslem-Minorität scheinen in Amerika wenig Gehör zu finden, und das ist bedauerlich, denn die Wünsche von achtzig Millionen Menschen sind nicht belanglos. Sie bedeuten an Zahl mehr als die Hälfte der Bevölkerung der Vereinigten Staaten. Es ist das gleiche wie in der Palästinafrage – wo die Lage und die Ansprüche der Araber, die eine Majorität bilden, keine hinreichende Beachtung finden.

Indien ist ein Land mit sehr langer Geschichte, mit einer uralten und reichen Zivilisation, einer Fülle von Religionen, einer Unmasse von Sprachen und weit über fünfhundert Millionen Einwohnern (geschrieben 1946), die sich vielfach untereinander nicht verständigen können. Diese Bewohner bilden kein wesensgleiches Ganzes, sondern eine Mischung vieler Rassen, die geographisch und durch langes Zusammenleben verbunden sind. Vor sehr langer Zeit kamen die kriegerischen, starken und hochintelligenten Moslems als Eroberer Indiens zur Macht und überwältigten die mehr negative, entkräftete und erschlafte Urbevölkerung des Landes. Sie sind seitdem ein mächtiger Faktor in der Regierung und der Politik Indiens geblieben. Im 18. Jahrhundert kamen die Briten dazu, nicht als militärische Eroberer mit kriegerischer Absicht, sondern zu Handelszwecken; die East India Company, eine Handelsgesellschaft, diente als Keil ihres Eindringens; späterhin musste diese mit Waffengewalt verteidigt werden, und zwar nicht gegen ein geeintes Indien (denn so etwas gab es nicht und gibt es auch heute noch nicht), sondern gegen gewisse Gruppen von Indern, die sich unter Führung einheimischer Fürsten zum Kampfe zusammenfanden.

Ich schreibe keinen historischen Bericht, sondern möchte lediglich die tatsächlichen Zustände in großen Umrissen beschreiben. Heute müssen in Indien folgende Faktoren in Betracht gezogen werden:

Erstens ist da die breite Masse von Menschen, die im Wesen verschieden sind und sich untereinander nicht verständigen können, deren gebildete Oberschicht jedoch die englische Sprache als ihre Umgangssprache verwendet. Sie haben weit auseinander gehende religiöse Ansichten.

Zweitens ist mit achtzig Millionen Moslems zu rechnen. Sie befinden sich hauptsächlich im Norden Indiens, obwohl sie auch anderweitig über das Land verstreut sind und in der Moslem Liga zusammengeschweißt werden. Sie standen mit Recht auf dem Standpunkt, dass sie sich im Falle einer Selbstregierung in Indien im Rahmen irgend einer demokratischen Form hoffnungslos überstimmt sehen würden, ohne wirklich mitreden zu können. Sie bilden jedoch eine geschlosseneren Gruppe als die Hindus; sie sind weit kampflustiger und von höherer militärischer Bedeutung als die schwächeren Hindus. Auch zersplitterten sie sich nicht in Gruppen, wie das bei den Hindus der Fall ist unter ihrem Kastensystem mit den vier großen Gruppen von Brahmanen (Priestern), Kriegeren, Händlern und Handwerkern und der niedrigsten Arbeiterkaste, wozu dann noch die Millionen der Unberühmbaren (untouchables) kommen, die ein schweres Problem für sich bilden. Diese Kasten bedeuten eine grundsätzliche Schwäche des indischen Systems, wie überhaupt alle trennenden Tendenzen unter dem göttlichen Plane, nach dem alle Menschen gleich geschaffen wurden. Immerhin ist das Problem nicht so akut, wie es vor fünfzig Jahren war. (geschrieben 1946)

Schließlich sind da die Briten – eine bloße Handvoll Menschen inmitten dieses riesigen Landes mit seiner ungeheuer großen Bevölkerung. Ihre ursprüngliche Politik des Selbstschutzes und des Eigennutzes, sowie die Weltfremdheit der indischen Bevölkerung, verbunden mit einer entsprechenden Unwissenheit der Außenwelt in bezug auf Indien, führten zu vielen Missbräuchen, zu mancherlei aggressiver Aneignung der Reichtümer des Landes und erweckten Hass und Missverständnisse. Darauf folgte eine aufgeklärte Periode der Umstellung, und während dieser Zeit verpflichtete eine weit blickende britische Politik Indien zu tiefem Dank.

Die verheerende Hungersnot, unter der das Land seit Jahrhunderten gelitten hatte, wurde durch wohldurchdachte Bewässerungsanlagen, Aufbewahrung von Lebensmitteln und gesunde Prinzipien der Landwirtschaft unter Kontrolle gebracht; wirksame Verkehrsmittel wurden eingeführt, denn ehe die Briten Eisenbahnen und gute Landstraßen bauten, gab es nur geringe Möglichkeiten zum Verkehr zwischen den einzelnen Teilen des Landes; heute ist Indien erschlossen und verfügt über ein ausgedehntes Verkehrsnetz. Dadurch wurde die Ernährung der Bevölkerung vereinfacht, und vor allem wurden ihr Schulbildung und andere Vorteile westlicher Zivilisation zugänglich gemacht, wodurch sie erhebliche Fortschritte gemacht hat.

Krankenhäuser und Schulen wurden überall errichtet, und die Bedrohung durch Pest und Cholera, die bis dahin regelmäßig unter den Menschen wütete und jedes Jahr Tausende von Todesfällen verursachte, ist auf ein Minimum reduziert worden; die Schutzimpfung gegen Pocken, Typhus und Malaria hat die Opfer des Leidens und Sterbens auch auf diesem Gebiet erheblich verringert. Die Kinder des ganzen Landes erhalten fachkundige Pflege; solange diese Pflege den Einheimischen allein überlassen war, war die Notlage der Kinder eine erschreckende, und die Kindersterblichkeit infolge der Unterernährung und schlechten Wohnverhältnissen hatte ungeheuer ernste Ausmaße erreicht. All diese Vorteile verdanken die Inder der britischen Herrschaft.

Die Moslems und die Hindus verlangten in gleicher Weise, dass der britische Radscha das Land freigäbe und einheimischer Kontrolle überließe. Dazu waren die Briten dankbar bereit, und das haben sie auch getan. Die Schwierigkeit bestand aber darin, dass die Moslembevölkerung ihre Zustimmung zu einer Lage verweigerte, in der sie sich angesichts der zahlenmäßigen Überlegenheit an Wählerstimmen auf Seiten der riesigen Hindubevölkerung sehr eingeengt fühlen müsste. Die Hindus behaupteten, das sei nicht der Fall, und ließen ihre westlichen Freunde wissen, dass die Einwände der Moslems nicht

so ernst wären, wie die Briten sie darstellten. Alle Bemühungen, die Mitglieder des All-India-Kongresses und der Moslem-Liga (d.h. die beiden hauptsächlichsten Parteien) zusammen zu bringen und zu vereintem Vorgehen zu veranlassen, erwiesen sich als nutzlos.

Die Briten hatten während der vorhergehenden Jahre immer wieder erklärt, dass sie durchaus gewillt waren, Indien im Rahmen der britischen Völkergemeinschaft die Rechte eines "Dominions" einzuräumen, vorausgesetzt, dass die Moslems und Hindus sich auf eine Verfassung einigen könnten, die beiden Parteien gerecht und annehmbar erschiene. Dazu waren sie nie in der Lage. Die Briten hatten ferner erklärt, dass sie nach Aufstellung einer Verfassung sogar volle nationale Unabhängigkeit auch außerhalb der Britischen Völkergemeinschaft zugestehen würden, falls die Völker Indiens gemeinsam darauf bestehen sollten und ein friedliches Zusammenleben nach gerechten und wirklich demokratischen Regeln gewährleisten könnten.

Das Hauptproblem lag in der Frage, ob Indien je zu einem homogenen und wirksamen Ganzen zusammengeschweißt werden könnte. Das war nie der Fall, außer während der wenigen Jahre britischer Herrschaft. Indien ist in seiner Kultur und Zivilisation der volle Gegensatz des Westens. Westliche Zivilisation ist wissenschaftlich, materiell, positiv in ihrer Zielsetzung und vorherrschend objektiv. Die Kultur Indiens ist grundsätzlich geistig und negativ; sie legt keinen besonderen Wert auf die Welt materieller Dinge, und daraus folgt ihr unerfreulicher physischer Zustand, ihre Armut, ihr Mangel an sanitären Einrichtungen und die betrübende physische Notlage der Frauen und Kinder, und all das trotz jahrzehntelanger Bemühungen der Briten um Verbesserung der Lage und Einführung von besseren und hygienischeren Lebensgewohnheiten.

Das Bewusstsein der Menschen Indiens ist seinem Inhalt nach hauptsächlich subjektiv und philosophisch; es ist nicht wissenschaftlich in seiner Tendenz. Daher kam aus Indien eine der schönsten religiösen Schriften der Welt, die "Bhagavad Gita", und die nach der christlichen zweitmächtigste Religion der Welt – die Religion des Buddha. Indien hat einige der größten geistigen Führer aller Zeiten hervorgebracht – den Buddha, Shri Krishna, Patanjali, Sankaracharya und andere. Die internen Unterschiede in Indien – Unterschiede der Rasse, Sprache, Religion, körperliche Ausdauer und Zielsetzung – erschweren erheblich das Problem, das die Führer zu lösen haben. Das Problem ist weit komplizierter, als diejenigen, die Indien nicht kennen, zu erfassen vermögen.

Geistiges Licht ist seit Jahrhunderten in Indien ausgeströmt, aber wahre politische Aufklärung und Weltverstehen ermangeln scheinbar noch; der tiefe und wahre Mystizismus der indischen Völker, ihre Fähigkeit zu abstraktem Denken und ihre Erfassung geistiger Ideale hat sie anscheinend nicht zu praktischem und realistischem Leben befähigt oder ihr Verständnis für die moderne Welt und für deren Zukunftstendenzen ermöglicht. Kann Indien unter dem Antriebe seines eigenen Geistes die besten Seiten der praktischen, materialistischen Zivilisation des Westens in sich aufnehmen? Die moderne westliche Zivilisation ist auf ihre Art ebenso sehr ein Ausdruck des göttlichen Geistes, wie die mehr subjektive und abstrakte Darstellung des Orients. Das ist etwas, was der Osten verstehen lernen muss. Westliche Kultur und Zivilisation werden die physischen Bedingungen schaffen, die zu einem gesünderen Indien und zu besseren Lebensverhältnissen führen und im Neuen Zeitalter die Grundlage zu einer feineren, geistigen Kultur bilden werden.

Kann der Westen seinerseits das geistige Verstehen des Orients in sich aufnehmen und ausnutzen und auf dieser subjektiven Welt im wahren Sinne des Wortes aufbauen? Kann

er die Bedeutung des Lebens annehmen, wie der Osten sie darstellt, und dabei entdecken, dass die westliche Philosophie eine so wahre Bedeutung niemals geboten hat? Wenn dieser geistige Austausch zwischen Osten und Westen zuwege gebracht werden kann, dann werden sich alle Probleme und Unterschiede lösen und zum Abschluss bringen lassen, und der ewig lebendige Geist des Menschen wird auf neue Art seinen Ausdruck finden. Die neue Menschheit, die eine Menschheit, wird zur Manifestation gelangen.

(Probleme der Menschheit, S.147-152; Engl. pp.128-133)

DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA – USA

Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – die USA

Das psychologische Problem der Vereinigten Staaten von Amerika liegt darin, dass sie lernen müssen, weltweite Verantwortlichkeit auf sich zu nehmen. Sowohl Grossbritannien als auch Russland haben diese Aufgabe bereits in einer gewissen Form gelernt.

Das amerikanische Volk, das nun aus dem Stadium der Jugendlichkeit heraustritt, muss die Aufgaben des Lebens durch Experimente und aus den daraus folgenden Erfahrungen lernen. Das ist eine Aufgabe, die alle jungen Leute zu lernen haben. Die germanische Rasse ist alt; die deutsche Nation ist sehr jung. Das italienische Volk ist von alter Herkunft; der italienische Staat ist historisch betrachtet – neuesten Datums.

Die Anklage der Jugendlichkeit (wenn es überhaupt ein Tadel ist) gilt auch für die Vereinigten Staaten. Diese Nation hat eine große Zukunft, aber nicht um ihrer materiellen Macht und ihrer geschäftlichen Tüchtigkeit willen, wie viele materiell eingestellte Leute denken. Der Grund dafür liegt in einem tief geistigen, eingeborenen Idealismus mit ungeheuren humanitären Entwicklungsmöglichkeiten und vor allem darin, dass die frischen, noch unverbrauchten Kräfte einer aus dem Bauern- und Mittelstande hervorgegangenen Bevölkerung dieser entstehenden Rasse das Gepräge geben.

Beständig gehen in allen Nationen die Regierungsmacht und die Festsetzung praktischer Ideologien rasch aus den Händen der sogenannten regierenden Klassen und der Aristokratie in die des "Volkes" über. Länder wie Grossbritannien und Frankreich, welche sich den bestimmenden Entwicklungstendenzen angepasst haben, können leichter der Zukunft entgegengehen als Länder, wie Spanien und Polen, die seit Jahrhunderten von einer beherrschenden Aristokratie und einer politisch eingestellten Kirche regiert wurden.

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind frei von derartigen Belastungen, es sei denn in dem Maße, wie die Gesetze des Kapitals und der Finanz die Oberhand zu gewinnen suchen; das gleiche gilt weitgehend auch für England.

Die Wurzeln der Bevölkerung der Vereinigten Staaten sind notwendigerweise in anderen Ländern zu suchen, weil die amerikanischen Bürger ursprünglich aus jenen Ländern hervorgegangen sind. Sie haben keine Eingeborenen, außer den Indianern, welche durch die anstürmende Flut aus anderen Ländern unbarmherzig aus ihrem Besitz vertrieben worden sind. Die Gruppen der verschiedenen Rassen innerhalb der Vereinigten Staaten zeigen immer noch die Merkmale ihrer Herkunft und ihres rassischen Erbes; sie sind psychisch und physisch italienischen, englischen, finnischen, deutschen und anderen Ursprungs. In dieser Tatsache liegt ein Teil des Wunders dieser sich rasch zusammenschließenden Nation verborgen.

Wie alle jungen Leute weist auch, symbolisch gesprochen, das amerikanische Volk alle Eigenschaften der Jugendlichkeit auf. Die Bewohner der Vereinigten Staaten stehen – wiederum symbolisch ausgedrückt – im Alter von siebzehn bis vierundzwanzig Jahren. Sie rufen "Freiheit" und sind doch noch nicht frei; sie weigern sich, über das, was sie zu tun haben, belehrt zu werden, weil dies ihre Rechte verletzt; nichtsdestoweniger lassen sie sich oft von unfähigen, engstirnigen Politikern leiten. Sie sind weitgehend tolerant und doch äußerst intolerant anderen Nationen gegenüber. Sie sind bereit, anderen Nationen zu sagen, wie sie ihre Probleme anpacken sollen, und zeigen dabei bis jetzt noch keine

Fähigkeit, ihre eigenen Probleme zu handhaben. [...] Sie machen unermüdlich Experimente auf allen Gebieten des Lebens, mit jeder Art von Idee und allen Arten von Beziehungen, und dies ist recht gut, denn die Jugend muss ihren Willen haben.

Die Amerikaner sind tief religiös und von Natur aus gütig. Die schöpferische Kraft des amerikanischen Volkes zeigt sich bereits in einer wunderbaren Beherrschung der Natur und in den großen konstruktiven Plänen, die sich mit der Abdämmung des Wassers befassen oder alle Teile dieses riesigen Landes durch Straßen und Wasserwege verbinden.

Amerika ist ein großes Kampfgebiet für Experimente schöpferischer Art; es hat ein tiefes Interesse daran, jede Art von Ideologie aus zuprobieren. Der Kampf zwischen Kapital und Arbeit wird in den Vereinigten Staaten seinen Höhepunkt erreichen, aber er wird auch in Grossbritannien und Frankreich ausgefochten werden. Russland hat bereits seine eigene Lösung, aber die kleineren Nationen der Welt werden durch den Ausgang dieses Kampfes in der Britischen Volksgemeinschaft und in den Vereinigten Staaten geleitet und bestimmt werden.

Es muss Ordnung in den Vereinigten Staaten geschaffen werden, und diese Ordnung wird kommen, sobald der Begriff der "Freiheit" als selbstgewählte Disziplin ausgelegt wird; eine Freiheit, die in Zügellosigkeit ausarten und von jedem Menschen in der Art und Weise ausgelegt werden kann, wie es ihm am besten passt, bildet eine Gefahr, die vermieden werden muss. Es ist eine Gefahr, deren sich die besten Köpfe oder Denker der Vereinigten Staaten tief bewusst sind.

Wie alle jungen Menschen fühlen sich die Amerikaner den reiferen Schwester-Nationen überlegen; sie neigen zu der Ansicht, dass sie einen höheren Idealismus, gesündere Anschauungen und eine größere Freiheitsliebe besitzen als andere Nationen; sie vergessen dabei nur zu leicht, dass, obwohl es einige rückschrittliche Nationen geben mag, viele Nationen in der Welt einen ebenso hohen Idealismus und ebenso gesunde Motive haben und mit größerer Reife und mehr Erfahrung an die Weltprobleme herantreten.

Wiederum ist, wie alle jungen Leute, der Amerikaner äußerst kritisch andern gegenüber, jedoch selber oft blind und immer empfindlich, wenn ihm gegenüber Kritik geübt wird. Doch gibt es in Amerika ebensoviel zu kritisieren wie in jeder anderen Nation; alle Nationen müssen eine große Hausreinigung vornehmen, und die Schwierigkeit besteht zur Zeit darin, dass sie dies gleichzeitig mit der strikten Erfüllung ihrer internationalen Beziehungen tun müssen. Keine Nation kann heute für sich leben. Wenn sie dies zu tun versucht, geht sie den Weg des Todes, und darin liegt die schreckliche Gefahr nationaler Isolierung.

Heute haben wir tatsächlich *eine* Welt, und wenn ich dies sage, so fasse ich damit *das psychologische Problem der Menschheit* zusammen. Das Ziel ist: rechte menschliche Beziehungen; die Nationen werden stehen oder fallen gerade insoweit, als sie dieser Vision gerecht werden. Die Zeit, die vor uns liegt, muss auf Grund des Evolutionsgesetzes und des Willens Gottes – die Herstellung rechter menschlicher Beziehungen bringen.

Wir stehen an der Schwelle einer Periode großer Experimente und Entdeckungen; wir werden ganz genau ermitteln, wer und was wir als Nation, in unseren Gruppenbeziehungen, aufgrund unserer religiösen Ausdrucksform und unserer Regierungsart eigentlich sind. Es wird eine äußerst schwierige Zeit sein, die nur dann erfolgreich

durchlebt wird, wenn jede Nation ihre eigenen Mängel erkennt und diese mit Weitblick und bewusst humanitärer Einstellung behandelt. Dies bedeutet für jede Nation die Überwindung von Stolz und die Erlangung der inneren Einheit. Jedes Land ist heute in sich selber uneinig und in Gruppen gespalten, die einander bekämpfen: Idealisten und Realisten, Parteipolitiker und weitsichtige Staatsmänner, religiöse Gruppen, die in fanatischer Weise mit ihren eigenen Ideen beschäftigt sind, Kapital und Arbeit, Nationalisten und Internationalisten, Menschen, die gegen gewisse Gruppen und Nationen, und wieder andere, die mit Macht für diese arbeiten. Der einzige Faktor, der schließlich und in absehbarer Zeit Harmonie schaffen und das Ende dieser chaotischen Zustände herbeiführen kann, sind rechte menschliche Beziehungen.

(Probleme der Menschheit, S.47-51: Engl. pp.25-28)

Eine Analyse einzelner Länder – die USA

Wir wollen einen Blick auf die bestimmenden Faktoren der Vereinigten Staaten von Amerika werfen und die Einflüsse aufzeigen, die gegenwärtig daran arbeiten, dieses Land aus dem Jünglingsalter her aus zur vollen Reife zu bringen.

Dieses große und weite Land wird von den Zwillingen beherrscht. Es ist daher mit Grossbritannien sowohl durch dieses Zeichen als auch durch Wassermann, den Regenten seines Seelenstrahls, eng verbunden. Diese Verbindung einer sechsten Strahl-Persönlichkeit, beherrscht von den Zwillingen, und einer zweiten Strahl-Seele (wie Grossbritannien), beherrscht von Wassermann, ist voller Möglichkeiten für eine zukünftige Machtstellung und nutzbringende Tätigkeit. Die Hauptstadt Washington wird von Krebs und Schütze beherrscht, eine Tatsache, die die Vereinigten Staaten dazu verleitet, wie ein Krebs zu handeln, der beim ersten Anzeichen eines Unheils im Versteck verschwindet. Da auch der Schütze-Einfluss stark ist, besteht eine eiserne Entschlossenheit, an jeder Entscheidung unbeirrt festzuhalten. Die sechste Strahl-Persönlichkeit dieses Landes verstärkt diese Tendenz zeitweilig fast bis zur fanatischen Blindheit, zum Nachteil der Planung auf lange Sicht, die in solchen Zeiten wie heute benötigt wird.

So wie Russland befindet sich auch dieses Land in einem Werde-Prozess. In dem Maße, wie die Macht der Nation ihren Schwerpunkt verlagert – und diese Verlagerung von Washington nach New York ist schon in vollem Gange – wird sich auch der Krebs-Einfluss ständig vermindern, und dieses Land wird seinen Platz als Erwachsener unter den Nationen einnehmen.

Seine Zwillinge-Natur und seine Wassermann-Seele sollten sich, wenn sie entfaltet und ausgeglichen sind, als hervorragende Instrumente menschlicher Wesensäußerung erweisen. Der Leser wird bemerkt haben, dass von den Regenten des Tierkreises keiner das Land mit Frankreich verbindet (was der Tabelle am Schluss dieser Schrift zu entnehmen ist), außer indirekt das Zeichen Krebs, das der polare Gegensatz zu Steinbock, einem der Regenten von Paris ist. Aus diesem Grunde wandert ein verhältnismäßig kleiner Prozentsatz des französischen Volkes nach den Vereinigten Staaten aus. Es besteht eine engere Verbindung mit Italien als mit Frankreich, und diese Tatsache erklärt die verhältnismäßig große italienische Bevölkerung in den Vereinigten Staaten, denn Schütze beherrscht sowohl Italien wie auch Washington. Es bestehen also folgende Einflüsse:

DIE VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

1. Wassermann – mit seinen Regenten:
Uranus, Jupiter und Mond.
 2. Zwillinge – mit ihren Regenten:
Merkur, Venus und Erde.
- } die Nation
3. Krebs – mit seinen Regenten:
Mond und Neptun.
 4. Schütze – mit seinen Regenten:
Jupiter, Erde und Mars.
- } die Hauptstadt – Washington D.C.
5. Seelenstrahl – Liebe-Weisheit. Zweiter.
 6. Persönlichkeitsstrahl – Idealismus, Devotion. Sechster.
7. Indirekte Einflüsse, über die planetarischen Regenten. Ihrer sind viele, und folglich sind – auf Grund der Rassenvermischung – viele Strahlen für dieses Land bestimmend. Von diesen Einflüssen gibt es im ganzen elf, denn die Erde stellt zwei Aspekte dar, und der Mond verhüllt die beiden Planeten Vulkan und Uranus.
- a) Siebter Strahl – Ordnung und Magie, über Uranus. Dieser Einfluss stammt noch aus der atlantischen Welt, und er beherrscht noch immer den territorialen Aspekt der Vereinigten Staaten, die ein Überbleibsel des alten Atlantis darstellen. Dieser Umstand bringt die vielen magischen, spiritualistischen und okkulten Gruppen hervor, die heute in den Vereinigten Staaten eine Blütezeit erleben.
 - b) Zweiter Strahl – Liebe-Weisheit, über Jupiter, der auf diese Weise die Vereinigten Staaten eng mit Grossbritannien und indirekt mit Frankreich verbindet.
 - c) Vierter Strahl – Harmonie durch Konflikt, über den Mond, der in diesem Fall den Planeten Vulkan verhüllt. Vulkan „schmiedet hier auf seinem Amboss durch Feuer und Schläge das verbindende Netzwerk, das die ganze Nation umfasst und zusammenhält“. Dieser Strahl schafft die Voraussetzung für die Berührungspunkte zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten, denn der vierte Strahl ist Deutschlands Seelenstrahl. Der erste Strahl, den Vulkan über den Mond weiterleitet, verbindet die deutsche Seele und Persönlichkeit mit den Vereinigten Staaten. Deshalb wanderte eine ungeheure Anzahl von Deutschen in die Vereinigten Staaten aus, um der Wirksamkeit der Persönlichkeit Deutschlands zu entrinnen, die den Zerstörer-Aspekt des ersten Strahls zum Ausdruck bringt.
 - d) Vierter Strahl. Ich führe diesen Strahl zum zweiten Mal an, weil er sich durch Merkur, den Boten, auswirkt und den Harmonie-Aspekt betont, im Gegensatz zum Mond und Vulkan, die zusammen das Element des Kampfes hereingebracht haben. Die Mond-Vulkan-Beziehung bringt den politischen Konflikt hervor, der ständig in den Vereinigten Staaten tobt.
 - e) Fünfter Strahl – Konkretes Wissen und Wissenschaft, über Venus. Dieser verleiht die Intelligenz, die das amerikanische Volk so sehr auszeichnet und letzten Endes die Richtlinien bestimmen wird, die für die Erziehung und religiösen Organisationen ausschlaggebend sein werden.

- f) Dritter Strahl – Aktive Intelligenz oder Anpassungsfähigkeit, über die Erde. Er macht das amerikanische Volk "sesshaft", so dass die Erde ihr grundsätzliches Problem bildet. Daher steht die Landwirtschaft im Vordergrund des öffentlichen Interesses, und darum befasst sich die Regierung vornehmlich mit Baumwoll-, Getreide- und einer ganzen Reihe anderer wichtiger Probleme.
- g) Sechster Strahl – Idealismus oder Devotion, über Mars. Dieser verstärkt beträchtlich die Macht der sechsten Strahl-Persönlichkeit der Vereinigten Staaten, so dass sich daraus für ein junges Volk, das ständig zu Fanatismus und Absonderung neigt, in der Tat ernste Probleme ergeben. Absonderung ist eine der größten Schwächen des sechsten Strahl-Typus.
- h) Vierter Strahl – Wie der Leser sieht, kommt dieser Einfluss öfter vor, jedoch diesmal durch den Mond, der Uranus verhüllt. Der dadurch hervorgerufene Konflikt ist von anderer Art, als wenn der Mond den Vulkan verhüllt oder die Energie des vierten Strahls direkt übermittelt. Uranus ist der Vermittler des siebten Strahls, und wenn dieser sich mit dem vierten Strahl – über den Mond – vereinigt, dann besteht seine Aufgabe darin, zwischen den verschiedenen Nationalitäten in den Vereinigten Staaten eine magische Verbindung zu schaffen und sie so zu einem einheitlichen Ganzen zu verschmelzen. Das ist derzeit noch nicht der Fall.

Es sind also sehr viele Einflüsse, die zur Zeit auf die Vereinigten Staaten einströmen. Sie verbinden das Land praktisch mit jedem Land in Europa. Dies führt zeitweilig zu chaotischen Zuständen und mancherlei gedanklicher Verwirrung, bringt aber im nationalen Leben eine Reichhaltigkeit hervor, die ein gutes Omen für die Zukunft ist. Aus dem Gesagten und den verschiedenen tabellarischen Darstellungen wird der Leser die Überzeugung gewinnen, dass es für das amerikanische Volk gänzlich unmöglich ist, sich von Europa und dem Rest der Welt abzusondern.

(Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.101-104; Engl pp.88-92)

RUSSLAND

Die psychologische Rehabilitierung der Nationen – Russland

Russland bleibt heute ein großes Rätsel für die übrige Welt. Seine inneren Kräfte für menschlichen Dienst, seine Fähigkeit und Gewandtheit, in großem Maßstabe seinen Willen der ganzen Nation aufzudrängen, übertreffen die jeder andern Nation. Dies allein führt zu Mißtrauen. Sein Gebiet umfaßt einen großen Teil Europas und den ganzen Norden Asiens. Es ist durch eine große und grausame Revolution und eine nachfolgende Periode der Wiederherstellung hindurchgegangen.

Es bereitet sich für eine Weltzusammenarbeit vor, aber anscheinende mit dem Wunsche, daß dies nach seinen eigenen Bedingungen geschehen soll – nämlich in Form einer allgemeinen Kontrolle anderer Länder, beginnend mit dem kleinen Nationen an seiner Westgrenze. Es hat die Völker seines eigenen Landes aus Unwissenheit und Armut in einen Zustand des hinreichenden Auskommens emporgehoben.

Von der übrigen Welt wird Rußland tiefes Mißtrauen entgegengebracht, vor allem von deren konservativen Elementen, und dies aus zwei Ursachen: erstens wegen der Grausamkeit, mit der die führenden Stadien der Revolution begannen – die Periode, die wir einfach „Bolschewismus“ nennen -, und zweitens wegen der nachfolgenden Periode einer mit Vorbedacht ausgewählten und entschieden durchgeführten Absonderung hinter geschlossenen Granzen. Es war immerhin ein schöpferisches Schweigen. Der Krieg hat Rußland dann gezwungen, seine Stile zu verlassen und mit der Welt zusammenzuarbeiten, als es in den Weltkrieg hineingezwungen wurde.

Rußland ist die Heimat einer keimenden Offenbarung großer geistiger Welte, sowie der Wichtigkeit von Gruppen, einer Offenbarung für die ganze Menschheit. Die ahnend erfüllte unklare Erkenntnis dessen hat Rußland zu seiner heimtückischen Propaganda veranlaßt.

Rußland hat in anderen Ländern Gärung hervorgerufen, ohne vorher selber eigentlich zu wissen, welcher Art die Offenbarung ist, deren Hüter es ist. Seine Tätigkeit ist daher verführt. Das wahre Geheimnis der Bruderschaft (einer bisher unbekanntem und unverwirklichten Bruderschaft) ist ihm anvertraut, um es an die Welt weiter zu geben, aber es weiß noch nicht, was dies eigentlich ist. Die Tatsache, daß Rußland die geistige Hüterin einer Offenbarung ist, wird von den anderen Nationen der Welt empfunden, und die erste Reaktion war Furcht, gegründet auf bestimmte anfängliche Fehler und auf sein voreiliges Handeln auf der physischen Ebene. Nichtsdestoweniger schauen alle Völker mit Erwartung nach Rußland; sie erkennen schwach und unbestimmt, daß von dort etwas Neues kommen wird, denn Rußland ist im Begriff, rasch zu reifen und sich selbst zu finden, und es wird zeigen, daß es viel zu geben hat.

Die Welt ist Zeuge des Aufstiegs und Vorwärtsdrängens einer Nation, die in einem Vierteljahrhundert das vollbracht hat, wozu andere Nationen viele Generationen benötigen. Rußland ist ein Riese, der jetzt in Fahrt kommt – ein junger Riese, der großer Möglichkeiten gewahr ist, getrieben von einem tief religiösen, jedoch nicht orthodoxen Geist, benachteiligt durch die Verbindung östlicher Charakterzüge mit westlichen Zielen, dem die Welt wegen seiner früheren falschen Schritte Mißtrauen entgegenbringt. Diese Fehlritte waren ein Versuch, in andere Nationen einzudringen, um deren Gleichgewicht zu

stören und sie so zu schwächen, daß sie leicht in das Haus der Menschheit, das Rußland zu errichten versucht, hineingezogen werden können.

Rußland wird innerlich (jedoch unbewußt) von dem Wunsche getrieben, die Bruderschaft ins Leben zu rufen. [...] Die Zeit allein, sowie kluges Vorgehen und gesunde Propaganda von seiten Rußlands kann die Genauigkeit meiner Aussage beweisen.

Das psychologischen Probleme der U.d.S.S.R. besteht letzten Endes darin, andere in Ruhe zu lassen, die eigene große Bevölkerung zu stabilisieren und zusammenzufassen und ihre Menschen immer näher zum Licht zu führen. Rußland muß auch lernen, mit anderen Mächten auf gleicher Grundlage zusammenzuarbeiten. Es sollte nicht aus Ehrgeiz und Berechnung danach trachten, die kleinen Mächte entgegen deren Wünschen und durch ungebührlichen Druck und Gewalt in seinen Tätigkeitskreis hineinzuziehen. Rußland hat immer noch viel für seine unermeßlichen Gebiete und deren Bewohner zu tun, die bereits in seiner Einflußsphäre sind; die anderen Nationen müssen ebenfalls ihr eigenes Schicksal ausgestalten und sollten nicht gezwungenermaßen von Rußland regiert werden.

Zu allererst steht Rußland vor dem Problem, den anderen Nationen der Welt ein solches Vorbild weiser Regierungskunst, der Gewährung individueller Rede- und Handlungsfreiheit sowie der Einführung einer allumfassenden gesunden Erziehung zu geben, daß sich andere Nationen daran ein Beispiel nehmen können, indes sie gleichzeitig ihren eigenen kulturellen Weg gehen, ihre eigene selbstgewählte Regierungsform und ihre eigene Ausdrucksform der Bruderschaft bewahren.

Rußland vertritt seinem inneren Wesen nach ein neues Weltbewußtsein, und durch Rußland wird sich nach und nach im Feuer des Experiments und der Erfahrung eine neue planetarische Ausdrucksform herausarbeiten, Diese große Nation (eine Synthese von Ost und West) muß lernen, ohne Grausamkeit zu herrschen und ohne den freien Willen des Einzelnen zu verletzen, weil sie absolutes Vertrauen in die Heilkraft der Ideale hat, die zu entwickeln sie sich bemüht, die aber noch nicht zum Ausdruck kommen.

(Probleme der Menschheit, S.43-46 ; angl. pp.21-23)

Zwei Tabellen über die Strahlen der Nationen

Land	Herrschendes Zeichen	Zeichen	Seelenstrahl	Herrschendes Zeichen	Zeichen	Persönlichkeitsstrahl
Argentinien	Krebs	4.	nicht angegeben	Waage	7.	nicht angegeben
Belgien	Schütze	9.	nicht angegeben	Zwillinge	3.	nicht angegeben
Brasilien	Löwe	5.	Vierter	Jungfrau	6.	Zweiter
China	Stier	2.	Erster	Waage	7.	Dritter
Deutschland	Widder	1.	Vierter	Fische	12.	Erster
Finnland	Steinbock	10.	nicht angegeben	Widder	1.	nicht angegeben
Frankreich	Fische	12.	Fünfter	Löwe	5.	Dritter
Griechenland	Jungfrau	6.	nicht angegeben	Steinbock	10.	nicht angegeben
Großbritannien	Zwillinge	3.	Zweiter	Stier	2.	Erster
Holland	Wassermann	11.	nicht angegeben	Krebs	4.	nicht angegeben
Indien	Widder	1.	Erster	Steinbock	10.	Vierter
Irland	Jungfrau	6.	nicht angegeben	Fische	12.	nicht angegeben
Italien	Löwe	5.	Sechster	Schütze	9.	Vierter
Japan	Skorpion	8.	nicht angegeben	Steinbock	10.	nicht angegeben
Österreich	Waage	7.	Vierter	Steinbock	10.	Fünfter
Polen	Stier	2.	nicht angegeben	Zwillinge	3.	nicht angegeben
Rumänien	Löwe	5.	nicht angegeben	Widder	1.	nicht angegeben
Russland	Wassermann	11.	Siebenter	Löwe	5.	Sechster
Schweiz	Widder	1.	nicht angegeben	Wassermann	11.	nicht angegeben
Skandinavien (4 Nationen)	Waage	7.	nicht angegeben	Krebs	4.	nicht angegeben
Spanien	Schütze	9.	Sechster	Steinbock	10.	Siebenter
Türkei	Krebs	4.	nicht angegeben	Skorpion	8.	nicht angegeben
U.S.A.	Wassermann	11.	Zweiter	Zwillinge	3.	Sechster

(Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.78; Engl. p.68)

Nation	Persönlichkeitsstrahl	Seelenstrahl	Wahlspruch
Indien	4. Strahl. Harmonie durch Konflikt	1. Strahl der Macht	Ich verberge das Licht
China	3. Strahl der Intelligenz	1. Strahl der Macht	Ich zeige den Weg an
Deutschland	1. Strahl der Macht	4. Strahl. Harmonie durch Konflikt	Ich bewahre
Frankreich	3. Strahl der Intelligenz	5. Strahl des Wissens	Ich setze das Licht frei
Großbritannien	1. Strahl der Macht	2. Strahl der Liebe	Ich diene
Italien	4. Strahl. Harmonie durch Konflikt	6. Strahl des Idealismus	Ich bahne die Pfade
U.S.A.	6. Strahl des Idealismus	2. Strahl der Liebe	Ich erhelle den Weg
Russland	6. Strahl des Idealismus	7. Strahl der Ordnung	Ich verbinde zwei Wege
Österreich	5. Strahl des Wissens	4. Strahl. Harmonie durch Konflikt	Ich diene dem erhellten Pfad
Spanien	7. Strahl der Ordnung	6. Strahl des Idealismus	Ich zerstreue die Wolken
Brasilien	2. Strahl der Liebe	4. Strahl. Harmonie durch Konflikt	Ich verberge den Samen

(Schicksal und Aufgaben der Nationen, S.60; Engl. p.50)

QUELENNACHWEIS

Der Text dieser Studie wurde den folgenden Büchern von Alice A. Bailey – diktiert von Meister Djwahl Khul – wie auch Büchern der Agni-Yoga-Serie entnommen:

ACHTUNG: je nach Ausgabe, können die Seitenzahlen variieren

Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung
Probleme der Menschheit
Schicksal und Aufgaben der Nationen
Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen – Esoterische Psychologie, Band I

Die Zitate, die den Büchern von Alice A. Bailey entnommen sind, dürfen nur mit Erlaubnis des "Lucis Trust" wiedergegeben werden, der das Urheberrecht besitzt.

Die bei den Zitaten angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die deutsche Ausgabe des mit Kurztitel bezeichneten Buches.

Lucis-Verlag
Rue du Stand 40, P.O.Box 5323
CH-1211 Geneva 11, Switzerland

INSTITUT FÜR PLANETARISCHE SYNTHESE
Postfach 171, CH-1219 Châtelaine/GE, Schweiz
Tel./Fax +41 (0)22 733.88.76
E-mail: ipsbox@ipsgeneva.com
Website <http://www.ipsgeneva.com>

November2015